

AHNEN GEHT DEM SPÄTEREN WISSEN VORAN (ALEXANDER VON HUMBOLDT)

ALL UNSERE WISSENSCHAFT IST, GEMESSEN AN DER WIRKLICHKEIT, PRIMITIV UND KINDLICH – UND DOCH IST SIE UNSER KOSTBARSTES GUT (ALBERT EINSTEIN)

ALLE AUGEN SCHAUEN, WENIGE BEOBACHTEN, SEHR WENIGE ERKENNEN (ALBERT SÁNCHEZ PIÑOL)

ALLE MENSCHEN STREBEN VON NATUR AUS NACH WISSEN (ARISTOTELES)

ALLES DENKEN IST NACHDENKEN, DER SACHE NACH DENKEN (HANNAH ARENDT)

ALLES HINUNTER IST GEFÄHRLICH UND ALLES TUT NOT (VOLTAIRE)

ALLES LERNEN IST NICHT EINEN HELLER WERT, WENN MUT UND FREUDE DABEI VERLOREN GEHEN (JOHANN HEINRICH PESTALOZZI)

ALLES WAS LEDIGLICH WAHRSCHEINLICH IST, IST WAHRSCHEINLICH FALSCH (RENÉ DESCARTES)

ALLES WISSEN BESTEHT IN EINER SICHEREN UND KLAREN ERKENNTNIS (RENÉ DESCARTES)

ALLES WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN IST NICHTS ANDERES, ALS IMMER NEUEN STOFF IN ALLGEMEINE GESETZE ZU BRINGEN (ALEXANDER VON HUMBOLDT)

ALLES, WAS SCHIEFGEHEN KANN, WIRD AUCH SCHIEFGEHEN (EDWARD A. MURPHY)

ALS KIND IST JEDER EIN KÜNSTLER. DIE SCHWIERIGKEIT BESTEHT DARIN, ALS ERWACHSENER EINER ZU BLEIBEN (PABLO PICASSO)

AM LIEBSTEN MAG ICH DIE WISSENSCHAFTLICHE THEORIE, WONACH DIE RINGE DES SATURN AUSSCHLIESSLICH AUS VERLOREN GEGANGENEM REISEGEPÄCK BESTEHEN (BERTRAND RUSSELL)

AN DER SCHWELLE JEDER WISSENSCHAFTLICHEN BETRACHTUNG DER WELT STEHT DIE VERWUNDERUNG (WILHELM RÖPKE)

ARMES MENSCHENGESCHLECHT! AUS WELCHEN ABGRÜNDEN HAST DU DICH NOCH EMPORZUARBEITEN? (GEORG FORSTER)

AUCH AUS STEINEN, DIE DIR IN DEN WEG GELEGT WERDEN, KANNST DU ETWAS SCHÖNES BAUEN (ERICH KÄSTNER)

AUCH DER MÜDE ARBEITER IST NICHT IMMER ZUM DENKEN ZU STUMPF; DIE FREUDE DES ERRINGENS ÖFFNET AUCH BEI IHM DIE TORE DER EMPFÄNGLICHKEIT (GEORG FORSTER)

AUCH EINE ENTTÄUSCHUNG, WENN SIE NUR GRÜNDLICH UND ENDGÜLTIG IST, BEDEUTET EINEN SCHRITT VORWÄRTS (MAX PLANCK)

AUCH GROSSE GEISTER HABEN NUR IHRE FÜNF FINGER BREITE ERFAHRUNG, GLEICH DANEBEN HÖRT IHR NACHDENKEN AUF, UND ES BEGINNT IHR UNENDLICHER LEERER RAUM UND IHRE DUMMHKEIT (FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE)

AUF DIE SCHIFFE, IHR PHILOSOPHEN (FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE)

AUFKLÄRUNG ZERSTÖRT EBEN VORURTEILE, AB UND AN SOGAR DIE
EIGENEN (DIETRICH KLAMPEN)

AUS DER EINSICHT, DASS DIE VOLLE WAHRHEIT NICHT ERKENNBAR IST,
FOLGT NICHT, DASS ALLE AUSSAGEN GLEICH UNWAHR SIND (HANS
MATHIAS KEPPLINGER)

BEGRIFFE WIE HABITUS, PRAXIS USW. HATTEN UNTER ANDEREM DIE
FUNKTION, DARAN ZU ERINNERN, DASS IN GEWISSEM SINNE DIE
AKTEURE BESSER ÜBER DIE SOZIALE WELT BESCHIED WISSEN ALS
DIE THEORETIKER; UND DENNOCH DARAN FESTZUHALTEN, DASS SIE
NICHT WIRKLICH BESCHIED WISSEN UND DASS DIE ARBEIT DES
WISSENSCHAFTLERS DARIN BESTEHT, DIESES PRAKTISCHE WISSEN
EXPLIZIT ZU MACHEN (PIERRE BOURDIEU)

BEI DER EROBERUNG DES WELTRAUMS SIND ZWEI PROBLEME ZU LÖSEN:
DIE SCHWERKRAFT UND DER PAPIERKRIEG. MIT DER SCHWERKRAFT
WÄREN WIR FERTIG GEWORDEN (WERNHER VON BRAUN)

BESSER IST ES NÄMLICH, ÜBER DAS GEHEIME ZU ZWEIFELN ALS ÜBER DAS
UNGEWISSE ZU STREITEN (AUGUSTINUS VON HIPPO)

BÜCHER SIND SCHIFFE, WELCHE DIE WEITEN MEERE DER ZEIT
DURCHEILEN (FRANCIS BACON)

CHRISTUS ODER ALLAH, KUNST ODER WISSENSCHAFT, JEDER HAT SEINEN
BESONDEREN GOTT (MARIE CURIE)

COGITO, ERGO SUM – ICH DENKE, ALSO BIN ICH (RENÉ DESCARTES)

DA STEH ICH NUN, ICH ARMER TOR, UND BIN SO KLUG ALS WIE ZUVOR.
HEISSE MAGISTER, HEISSE DOKTOR GAR, UND ZIEHE SCHON AN DIE
ZEHEN JAHR HERAUF, HERAB UND QUER UND KRUMM, MEINE
SCHÜLER AN DER NASE HERUM UND SEHE, DASS WIR NICHTS
WISSEN KÖNNEN. DAS WILL MIR SCHIER DAS HERZ VERBRENNEN
(GOETHE'S FAUST)

DARIN BESTEHT DAS WESEN DER WISSENSCHAFT: ZUERST DENKT MAN AN
ETWAS, DAS WAHR SEIN KÖNNTE. DANN SIEHT MAN NACH, OB ES DER
FALL IST – UND IM ALLGEMEINEN IST ES NICHT DER FALL (BERTRAND
RUSSELL)

DAS ARGUMENT GLEICHT DEM SCHUSS EINER ARMBRUST – ES IST
GLEICHERMASSEN WIRKSAM, OB EIN RIESE ODER EIN ZWERG
GESCHOSSEN HAT (FRANCIS BACON)

DAS DILEMMA DES MENSCHEN BESTEHT DARIN, DASS ER ZWAR WEISS,
DASS ER STERBLICH IST, DASS ER ABER SO LEBT, ALS WÄRE ER
UNSTERBLICH. ER LEBT DRAUFLOS (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

DAS EINFACHE IST NICHT IMMER DAS BESTE. ABER DAS BESTE IST IMMER
EINFACH (HEINRICH TESSENOW)

DAS EINZIGE MITTEL GEGEN DEN ABERGLAUBEN IST WISSENSCHAFT
(HENRY THOMAS BUCKLE)

DAS EINZIGE MITTEL, DEN IRRTUM ZU VERMEIDEN, IST DIE UNWISSENHEIT
(JEAN-JACQUES ROUSSEAU)

DAS FEHLEN VON WISSENSCHAFT, DAS HEISST UNKENNTNIS VON
URSACHEN, MACHT DAZU GENEIGT, ODER BESSER, ZWINGT DAZU,
SICH AUF DEN RAT UND DIE AUTORITÄT ANDERER ZU VERLASSEN
(THOMAS HOBBS)

DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER TEILE (ARISTOTELES)

DAS GLÜCK DEINES LEBENS HÄNGT VON DER BESCHAFFENHEIT DEINER
GEDANKEN AB (MARC AUREL)

DAS HERZ HAT SEINE GRÜNDE, VON DENEN DER VERSTAND NICHTS WEISS
(BLAISE PASCAL)

DAS KONSERVATIVSTE ELEMENT IN DER MENSCHHEIT, DAS WEIBLICHE,
WIRD ZUR TRIEBKRAFT DES RADIKALSTEN FORTSCHRITTS (LILY
BRAUN)

DAS LEBEN HAT MICH GELEHRT, DASS ES AUF DIE MENSCHEN ANKOMMT,
NICHT AUF DIE SOGENANNTEN VERHÄLTNISSE (MIGUEL DE
CERVANTES)

DAS LEBEN IST WERT, GELEBT ZU WERDEN, SAGT DIE KUNST, DIE
SCHÖNSTE VERFÜHRERIN; DAS LEBEN IST WERT, ERKANNT ZU
WERDEN, SAGT DIE WISSENSCHAFT (FRIEDRICH WILHELM
NIETZSCHE)

DAS LEBEN MUSS NICHT LEICHT SEIN, WENN ES NUR INHALTSREICH IST
(LISE MEITNER)

DAS LEBEN ÜBERSTEIGT ALLE THEORIEN, DIE MAN IN BEZUG AUF DAS
LEBEN ZU BILDEN VERMAG (BORIS LEONIDOWITSCH PASTERNAK)

DAS MEISTE LERNEN RESULTIERT NICHT AUS UNTERRICHT. ES IST
VIELMEHR DAS RESULTAT DER UNGEHINDERTEN TEILNAHME IN
RELEVANTER UMGEBUNG (IVAN ILLICH)

DAS MENSCHENGESCHLECHT BEFINDET SICH IM BESTEN ZUSTANDE, WENN
ES MÖGLICHT FREI IST (DANTE ALIGHIERI)

DAS NOTWENDIGSTE, WAS DIE WELT BRAUCHT, IST EINSICHT (BERTRAND
RUSSELL)

DAS PARADIES PFLEGT SICH ERST DANN ALS PARADIES ZU ERKENNEN ZU
GEBEN, WENN WIR DARAUS VERTRIEBEN WURDEN (HERMANN
HESSE)

DAS RATIONALE AM MENSCHEN SIND SEINE EINSICHTEN, DAS
IRRATIONALE, DASS ER NICHT DANACH HANDELT (FRIEDRICH
DÜRRENMATT)

DAS TRAUERIGE ENDE EINES VORURTEILS: DAS WISSENSCHAFTLICHE AXIOM
(WIESLAW BRUDZINSKI)

DAS VERGANGENE IST NICHT TOT; ES IST NICHT EINMAL VERGANGEN. WIR
TRENNEN ES VON UNS AB UND STELLEN UNS FREMD (CHRISTA WOLF)

DAS WISSEN IST DAS EINZIGE GUT, DAS SICH VERMEHRT, WENN WIR ES
TEILEN. WER NICHTS WEISS, MUSS ALLES GLAUBEN (MARIE VON
EBNER-ESCHENBACH)

DAS WISSEN IST DAS KIND DER ERFAHRUNG (LEONARDO DA VINCI)

DAS ZIEL DER WISSENSCHAFT IST ES IMMER GEWESEN, DIE KOMPLEXITÄT DER WELT AUF SIMPLE REGELN ZU REDUZIEREN (BENOÎT MANDELBROT)

DEMOKRATIE HEISST, DIE WAHL HABEN. DIKTATUR HEISST, VOR DIE WAHL GESTELLT SEIN (JEANNINE LUCZAK)

DENN ES IST NICHT GENUG, EINEN GUTEN KOPF ZU HABEN; DIE HAUPTSACHE IST, IHN RICHTIG ANZUWENDEN (RENÉ DESCARTES)

DENN WER SCHWIMMEN WILL, MUSS ZU DEN FLÜSSEN GEHEN (ISAAC NEWTON)

DER ARGWOHN IST UNTER DEN GEDANKEN, WAS DIE FLEDERMÄUSE UNTER DEN VÖGELN SIND: ER FLATTERT STETS IM DÄMMERLICHT (FRANCIS BACON)

DER BEGINN ALLER WISSENSCHAFTEN IST DAS ERSTAUNEN, DASS DIE DINGE SO SIND, WIE SIE SIND (ARISTOTELES)

DER DESPOTISMUS FORDERTE AUTOMATEN – UND PRIESTER UND LEVITEN WAREN FÜHLLOS GENUG, SIE IHM AUS MENSCHEN ZU SCHNITZEN (GEORG FORSTER)

DER EINE WARTET, DASS DIE ZEIT SICH WANDELT, DER ANDERE PACKT SIE KRÄFTIG AN UND HANDELT (DANTE ALIGHIERI)

DER EINZIGE GRUND, WARUM VIELE MEINEN, DIE EXISTENZ GOTTES UND DAS WESEN DER SEELE SEIEN SCHWER ZU ERKENNEN, LIEGT DARIN, DASS SIE IHREN GEIST NIEMALS VON DEN SINNEN ABLENKEN UND ÜBER DIE KÖRPERWELTEN ERHEBEN (RENÉ DESCARTES)

DER EINZIGE GRUNDGEDANKE, AN DEM ICH DAUERND VERSUCHE FESTZUHALTEN, IST, DASS ES EINE WECHSELWIRKUNG ZWISCHEN MENSCHLICHEN HANDLUNGEN UND GESELLSCHAFTLICHEN FORMEN GIBT UND DASS DESHALB EIN SOZIALPSYCHOLOGE EBENSO ÜBER DIE FÄHIGKEITEN DES MENSCHLICHEN ORGANISMUS ALS AUCH ÜBER SOZIALE ZUSTÄNDE UND DIE IDEEN DER SOZIOLOGIE INFORMIERT SEIN MUSS (MARIE JAHODA)

DER EINZIGE MENSCH, DER SICH VERNÜNFTIG BENIMMT, IST MEIN SCHNEIDER. ER NIMMT JEDES MAL NEU MASS, WENN ER MICH TRIFFT, WÄHREND ALLE ANDEREN IMMER DIE ALTEN MASSSTÄBE ANLEGEN IN DER MEINUNG, SIE PASSTEN AUCH HEUTE NOCH (GEORGE BERNARD SHAW)

DER EINZIGE SCHUTZ VOR DER WELT IST, SIE GRÜNDLICH ZU KENNEN (JOHN LOCKE)

DER ENZWECK DER WISSENSCHAFT IST WAHRHEIT. DER ENZWECK DER KÜNSTE HINGEGEN IST VERGNÜGEN (GOTTHOLD EPHRAIM LESSING)

DER ERSTE TRUNK AUS DEM BECHER DER NATURWISSENSCHAFT MACHT ATHEISTISCH, ABER AUF DEM GRUND DES BECHERS WARTET GOTT (WERNER HEISENBERG)

DER FREIHEIT ZU DENKEN IST ERSTLICH DER BÜRGERLICHE ZWANG ENTGEGENGESETZT (IMMANUEL KANT)

DER FRIEDE IST VATER DER WISSENSCHAFT (FRIEDRICH II.)

DER GESUNDE MENSCHENVERSTAND IST EIGENTLICH NUR EINE ANHÄUFUNG VON VORURTEILEN, DIE MAN BIS ZUM ACHTZEHNTELEBENSJAHR ERWORBEN HAT (ALBERT EINSTEIN)

DER GLAUBE AN WISSENSCHAFT HAT VIEL VON MAGISCHEN UND FETISCHISTISCHEN ZÜGEN AN SICH (ALEXANDER MITSCHERLICH)

DER HORIZONT DER MEISTEN MENSCHEN IST EIN KREIS MIT DEM RADIUS NULL. UND DAS NENNEN SIE IHREN STANDPUNKT (ALBERT EINSTEIN)

DER INHALT DER PHYSIK GEHT NUR DIE PHYSIKER ETWAS AN, DIE AUSWIRKUNGEN ALLE MENSCHEN (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

DER JAMMER MIT DER MENSCHHEIT IST, DASS DIE NARREN SO SELBSTSICHER SIND UND DIE GESCHEITEN SO VOLLER ZWEIFEL (BERTRAND RUSSELL)

DER MENSCH ERFAND DIE ATOMBOMBE, DOCH KEINE MAUS DER WELT WÜRD EINE MAUSEFALLE KONSTRUIEREN (ALBERT EINSTEIN)

DER MENSCH IST TEIL DER NATUR UND NICHT ETWAS, DAS ZU IHR IM WIDERSPRUCH STEHT (BERTRAND RUSSELL)

DER MENSCH MUSS SICH ABER HÜTEN, DURCH ZU VIEL ARBEIT SEINEN LEIB ZU TÖTEN (HILDEGARD VON BINGEN)

DER MENSCH, DAS SONDERBARE WESEN: MIT DEN FÜSSEN IM SCHLAMM, MIT DEM KOPF IN DEN STERNEN (ELSE LASKER-SCHÜLER)

DER OPTIMIST DENKT EBENSO EINSEITIG WIE DER PESSIMIST. NUR LEBT ER FROHER (CHARLIE RIVEL)

DER OPTIMIST IST ÜBERZEUGT, DASS DIES DIE BESTE ALLER MÖGLICHEN WELTEN IST. DER PESSIMIST BEFÜRCHTET, DASS DIES WAHR IST (ROBERT OPPENHEIMER)

DER PHILOSOPH STEHT MIT DEM WELTGEIST SELBST AUF EINER GEISTIGEN STUFE, ER KANN AUSSPRECHEN, WAS NOTWENDIG IST, UND ER BRAUCHT AUCH KEINEN ZWANG, UM DER VERNUNFT ZUR HERRSCHAFT ZU VERHELFFEN. DER PHILOSOPH ÜBERZEUGT, WO DER FELDHERR IN DIE SCHLACHT ZIEHT (MARTIN GESSMANN)

DER RATIONALIST IST EINFACH EIN MENSCH, DEM MEHR DARAN LIEGT, ZU LERNEN, ALS RECHT ZU BEHALTEN (KARL R. POPPER)

DER SATZ „MIT STATISTIK KANN MAN ALLES BEWEISEN“ GILT NUR FÜR DIE BEQUEMEN, DIE KEINE LUST HABEN, GENAU HINZUSEHEN (ELISABETH NOELLE-NEUMANN)

DER SKLAVE SEINER BEDÜRFNISSE IST DIE BEUTE ALLER DIE IHN UMGEHEN; ER SCHLEPPT EINE KETTE, AN DER MAN IHN LEITEN KANN, WOHIN MAN WILL (GEORG FORSTER)

DER SPASS FÄNGT ERST RICHTIG AN, WENN MAN DIE REGELN KENNT. IM UNIVERSUM ABER SIND WIR MOMENTAN NOCH DABEI, DIE SPIELANLEITUNG ZU LESEN (RICHARD P. FEYNMAN)

DER TRAUM IST DER BESTE BEWEIS, DASS WIR NICHT SO FEST IN UNSERER HAUT EINGESCHLOSSEN SIND, ALS ES SCHEINT (FRIEDRICH HEBBEL)

DER WERT DAVON, DASS MAN ZEITWEILIG EINE STRENGE WISSENSCHAFT STRENG BETRIEBEN HAT, BERUHT NICHT GERADE AUF DEREN ERGEBNISSEN: DENN DIESE WERDEN, IM VERHÄLTNISS ZUM MEERE DES WISSENSWERTEN, EIN VERSCHWINDEND KLEINER TROPFEN SEIN. ABER ES ERGIBT EINEN ZUWACHS AN ENERGIE, AN SCHLUSSVERMÖGEN, AN ZÄHIGKEIT DER AUSDAUER; MAN HAT GELERNT, EINEN ZWECK ZWECKMÄSSIG ZU ERREICHEN. INSOFFERN IST ES SEHR SCHÄTZBAR, IN HINSICHT AUF ALLES, WAS MAN SPÄTER TREIBT, EINMAL EIN WISSENSCHAFTLICHER MENSCH GEWESEN ZU SEIN (FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE)

DER WISSENSCHAFTLER IST VERANTWORTLICH FÜR DIE ERKLÄRUNG SEINES WISSENS, NICHT ABER DAFÜR, WIE DIESES WISSEN ANGEWENDET WIRD (EDWARD TELLER)

DIE ANALYTISCHE MASCHINE KANN NUR DAS AUSFÜHREN, WAS WIR IHR ZU BEFEHLEN WISSEN (ADA LOVELACE)

DIE BEIDEN GESCHLECHTER STEHEN IN EINER ZU ENGEN VERBINDUNG, SIND VONEINANDER ZU ABHÄNGIG, ALS DASS ZUSTÄNDE, DIE DAS EINE TREFFEN, DAS ANDERE NICHT BERÜHREN SOLLTEN (ROSA MAYREDER)

DIE DEUTSCHEN, UND SIE NICHT ALLEIN, BESITZEN DIE GABE, DIE WISSENSCHAFTEN UNZUGÄNGLICH ZU MACHEN (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

DIE EINEN, SO SCHEINT MIR, HABEN VIELE WERKZEUGE UND WENIG IDEEN; DIE ANDEREN HABEN VIELE IDEEN UND GAR KEINE WERKZEUGE. DAS INTERESSE DER WAHRHEIT WÜRDTE VERLANGEN, DASS DIE DENKENDEN SICH ENDLICH DAZU HERBEILASSEN, SICH MIT DEN SCHAFFENDEN ZU VERBÜNDEN (DENIS DIDEROT)

DIE EINSICHT ABER IST NICHT TROCKNEN LICHTS, SONDERN VOM WILLEN UND DEN AFFEKTEN BEEINFLUSST (FRANCIS BACON)

DIE FANTASIE DER MÄNNER REICHT BEI WEITEM NICHT AUS, UM DIE REALITÄT FRAU ZU BEGREIFEN (ANNA MAGNANI)

DIE FRAGE IST NICHT: HÄTTET IHR ES AUCH GEKONNT? DIE FRAGE IST: WARUM HABT IHR ES NICHT GETAN? (CHRISTOPH KOLUMBUS)

DIE FREIHEIT IST IMMER DIE FREIHEIT DER ANDERSDENKENDEN. ABER WAS DENKEN DIE ANDEREN? UND WIE FREI SIND SIE? (ROSA LUXEMBURG)

DIE GEFÄHRLICHSTE WELTANSCHAUUNG IST DIE WELTANSCHAUUNG DERER, DIE DIE WELT NIE ANGESCHAUT HABEN (ALEXANDER VON HUMBOLDT)

DIE GENAUE SCHÄRFE DER MATHEMATIK ABER DARF MAN NICHT FÜR ALLE GEGENSTÄNDE FORDERN, SONDERN NUR FÜR DIE STOFFLOSEN. DARUM PASST DIESE WEISE NICHT FÜR DIE WISSENSCHAFT DER NATUR, DENN ALLE NATUR IST WOHL MIT STOFF VERBUNDEN (ARISTOTELES)

DIE GESCHICHTE DER SOZIALWISSENSCHAFT IST VOLL VON DEN LEICHEN DERER, DIE IN IHREN THEORIEN VERSUCHT HABEN, BESTIMMTE

FORMEN DES SOZIALEN VERHALTENS KÜHN AUS DER
MENSCHLICHEN NATUR HERZULEITEN (ROBERT K. MERTON)

DIE GLEICHGÜLTIGKEIT IST WIE DAS EIS AN DEN POLEN: SIE TÖTET ALLES
(HONORÉ DE BALZAC)

DIE GRÖSSE DEINES ERFOLGES WIRD BESTIMMT DURCH DIE GRÖSSE
DEINER GEDANKEN (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

DIE GRÖSSE UND DEN MORALISCHEN FORTSCHRITT EINER NATION KANN
MAN DARAN MESSEN, WIE SIE DIE TIERE BEHANDELT (MAHATMA
GANDHI)

DIE GRÖSSTE ENTSCHEIDUNG DEINES LEBENS LIEGT DARIN, DASS DU DEIN
LEBEN ÄNDERN KANNST, INDEM DU DEINE GEISTESHALTUNG
ÄNDERST (ALBERT SCHWEITZER)

DIE GRÖSSTE TRAGÖDIE IN DER WISSENSCHAFT ÜBERHAUPT IST DER TOD
EINER WUNDERSCHÖNEN HYPOTHESE DURCH DIE HAND EINER
HÄSSLICHEN TATSACHE (THOMAS HENRY HUXLEY)

DIE HERRSCHENDEN IDEEN WAREN STETS NUR DIE IDEEN DER
HERRSCHENDEN (KARL MARX UND FRIEDRICH ENGELS)

DIE HINTERHÄLTIGSTE LÜGE IST DIE AUSLASSUNG (SIMONE DE BEAUVOIR)

DIE KRITIK GLEICHT EINER BÜRSTE. BEI ALLZU LEICHTEN STOFFEN DARF
MAN SIE NICHT VERWENDEN; DENN SONST BLIEBE NICHTS MEHR
ÜBRIG (HONORÉ DE BALZAC)

DIE KUNST IST EINEM KINDE, DIE WISSENSCHAFT EINEM MANNE ZU
VERGLEICHEN (CASPAR DAVID FRIEDRICH)

DIE KÜRZESTEN WÖRTER, NÄMLICH „JA“ UND „NEIN“, ERFORDERN DAS
MEISTE NACHDENKEN (PYTHAGORAS)

DIE MEISTEN MENSCHEN LEGEN IHRE KINDHEIT AB WIE EINEN ALTEN HUT.
SIE VERGESSEN SIE WIE EINE TELEFONNUMMER, DIE NICHT MEHR
GILT. FRÜHER WAREN SIE KINDER, DANN WURDEN SIE ERWACHSENE,
ABER WAS SIND SIE NUN? NUR WER ERWACHSEN WIRD UND KIND
BLEIBT, IST EIN MENSCH (ERICH KÄSTNER)

DIE MENSCHEN BAUEN ZU VIELE MAUERN UND ZU WENIG BRÜCKEN (ISAAC
NEWTON)

DIE MENSCHEN SEHEN NICHT, DASS ALLES, WAS SICH WIDERSPRICHT,
DADURCH MIT SICH IN EINKLANG KOMMT (HERAKLIT)

DIE MENSCHEN, DIE SICH RÜHMEN, IHRE ANSICHT NIEMALS ZU WECHSELN,
SIND TOREN, DIE AN IHRE UNFEHLBARKEIT GLAUBEN (HONORÉ DE
BALZAC)

DIE NATUR BEHERRSCHT NUR, WER SICH IHR UNTERWIRFT (FRANCIS
BACON)

DIE NATUR, DIE WENIGER STIEFMÜTTERLICH IST, ALS IHRE VERLEUMDER
SIE SCHILDERN, LEGT OFT IN IHRE KARGHEIT SELBST DEN SPORN,
DER NEUE ANSTRENGUNG HERVORRUFT UND DIE GEISTESANLAGEN
ENTWICKELT (GEORG FORSTER)

DIE NEUGIER STEHT IMMER AN ERSTER STELLE EINES PROBLEMS, DAS GELÖST WERDEN WILL (GALILEO GALILEI)

DIE NUR GANZ LANGSAM GEHEN, ABER IMMER DEN RECHTEN WEG VERFOLGEN, KÖNNEN VIEL WEITER KOMMEN ALS DIE, WELCHE LAUFEN UND AUF ABWEGE GERATEN (RENÉ DESCARTES)

DIE PHILOSOPHIE KANN MAN NICHT LEHREN – HÖCHSTENS DAS PHILOSOPHIEREN; DAS HEISST, DIE KRITISCHE EINSTELLUNG (KARL R. POPPER)

DIE PRAXIS IST OHNE THEORIE, DIE THEORIE OHNE PRAXIS UNMÖGLICH (ANTON S. MAKARENKO)

DIE PRODUKTIONSWEISE DES MATERIELLEN LEBENS BEDINGT DEN SOZIALEN, POLITISCHEN UND GEISTIGEN LEBENSPROZESS ÜBERHAUPT. ES IST NICHT DAS BEWUSSTSEIN DER MENSCHEN, DAS IHR SEIN, SONDERN UMGEKEHRT IHR GESELLSCHAFTLICHES SEIN, DAS IHR BEWUSSTSEIN BESTIMMT (KARL MARX)

DIE REALITÄT IST IMMER NOCH SCHRÄGER ALS ALLE FIKTION (DORIS DÖRRIE)

DIE SCHULE SOLLTE KINDERGEEIGNET GEMACHT WERDEN UND NICHT DIE KINDER SCHULGEEIGNET (ALEXANDER SUTHERLAND NEILL)

DIE SCHWERKRAFT DES GEISTES LÄSST UNS NACH OBEN FALLEN (SIMONE WEIL)

DIE SO HERRLICH REIFEN ERZIEHERPERSÖNLICHKEITEN MIT IHRER ACH SO VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN, DURCH UND DURCH IRRATIONALEN DOMPTEURWISSENSCHAFT, WELCHE DIE PÄDAGOGISCHE INNENWELTVERSCHMUTZUNG LEGALISIERT, BENUTZEN DIE SEELE DER KINDER ALS MÜLLKIPPE FÜR DIE ABFÄLLE IHRER REIFE, ZWINGEN DIE KINDER DURCH ERZIEHUNG IN DEFENSIVER IDENTIFIKATION IHRE PROJEKTIONEN ZU VERKÖRPERN (EKKEHARD VON BRAUNMÜHL)

DIE SUMME UNSERER ERKENNTNIS BESTEHT AUS DEM, WAS WIR GELERNT, UND AUS DEM, WAS WIR VERGESSEN HABEN (MARIE VON EBNER-ESCHENBACH)

DIE THEORIE BESTIMMT, WAS WIR BEOBACHTEN KÖNNEN (ALBERT EINSTEIN)

DIE THEORIE IST EINE VERMUTUNG MIT HOCHSCHULBILDUNG (JIMMY CARTER)

DIE THEORIE IST NICHT DIE WURZEL, SONDERN DIE BLÜTE DER PRAXIS (ERNST VON FEUCHTERSLEBEN)

DIE THEORIE WIRD LEICHT MIT DEN VERGANGENEN UND KÜNFTIGEN PROBLEMEN FERTIG; VOR DEN GEGENWÄRTIGEN IST SIE MACHTLOS (FRANÇOIS DE LA ROCHEFOUCAULD)

DIE UNGELÖSTEN PROBLEME HALTEN EINEN GEIST LEBENDIG UND NICHT DIE GELÖSTEN (ERWIN GUIDO KOLBENHEYER)

DIE UNIVERSITÄTEN HABEN WEDER STAATSFREUNDLICHE NOCH STAATSFREUNDLICHE NOCH IRGENDWELCHE WELTANSCHAUUNG ZU LEHREN (MAX WEBER)

DIE UNWISSENHEIT IST EINE SITUATION, DIE DEN MENSCHEN SO HERMETISCH ABSCHLIESST WIE EIN GEFÄNGNIS (SIMONE DE BEAUVOIR)

DIE URTEILSBILDUNG DER ÖFFENTLICHKEIT BERUHT AUF DER EMOTIONALEN QUALITÄT VON EREIGNISSEN, NICHT JEDOCH AUF DEREN HÄUFIGKEIT (BERTRAND RUSSELL)

DIE VERHÄNGNISVOLLE NEIGUNG DER MENSCHEN, ÜBER ETWAS, WAS NICHT MEHR ZWEIFELHAFT IST, NICHT LÄNGER NACHZUDENKEN, IST DIE URSACHE DER HÄLFTE ALLER IRRTÜMER (JOHN STUART MILL)

DIE VERWENDUNG VON BEISPIELEN FOLGT FINALEN KRITERIEN DER RHETORIK UND NICHT RATIONALEN KRITERIEN DER URTEILSBILDUNG (ROGER G. McSHANNAD)

DIE VORURTEILE EINES PROFESSORS NENNT MAN THEORIE (MARK TWAIN)

DIE WAHRE ENTDECKUNGSREISE LIEGT NICHT DARIN, NEUE LÄNDER ZU ERKUNDEN, SONDERN DIE WIRKLICHKEIT MIT NEUEN AUGEN ZU SEHEN (MARCEL PROUST)

DIE WAHRE LEBENSKUNST BESTEHT DARIN, IM ALLTÄGLICHEN DAS BESONDERE ZU SEHEN (PEARL S. BUCK)

DIE WAHRHEIT IST DEM MENSCHEN ZUMUTBAR (INGEBORG BACHMANN)

DIE WAHRHEIT IST DIE TOCHTER DER ZEIT, NICHT DER AUTORITÄT (FRANCIS BACON)

DIE WAHRHEIT IST EINE BRAUT OHNE AUSSTEUER (FRANCIS BACON)

DIE WAHRHEIT TRIUMPHIERT NIE, IHRE GEGNER STERBEN NUR AUS (MAX PLANCK)

DIE WELT IST EINE TANKSTELLE, AN DER DAS RAUCHEN NICHT VERBOTEN IST (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

DIE WELT IST NICHTS ALS UNGLEICHHEIT UND WECHSELSPIEL (MICHEL DE MONTAIGNE)

DIE WELT, IN DER WIR LEBEN, LÄSST SICH ALS DAS ERGEBNIS VON WIRRWARR UND ZUFALL VERSTEHEN; WENN SIE JEDOCH DAS ERGEBNIS EINER ABSICHT IST, MUSS ES DIE ABSICHT EINES TEUFELS GEWESEN SEIN. ICH HALTE DEN ZUFALL FÜR EINE WENIGER PEINLICHE UND PLAUSIBLERE ERKLÄRUNG (BERTRAND RUSSELL)

DIE WERTVOLLSTE ALLER FÄHIGKEITEN IST DIE, AUF EIN ZWEITES WORT VERZICHTEN ZU KÖNNEN, WO EINES GENÜGT (THOMAS JEFFERSON)

DIE WIRKLICHKEIT IST NUR EIN TEIL DES MÖGLICHEN (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

DIE WIRKLICHKEIT, VON DER WIR SPRECHEN KÖNNEN, IST NIE DIE WIRKLICHKEIT AN SICH, SONDERN EINE VON UNS GESTALTETE WIRKLICHKEIT (WERNER HEISENBERG)

DIE WISSENSCHAFT DIENST DER MENSCHHEIT AM BESTEN, WENN SIE SICH VORBEHÄLT, ALLE THESEN ANZUZWEIFELN (ALBERT EINSTEIN)

DIE WISSENSCHAFT FÄNGT EIGENTLICH ERST DA AN, INTERESSANT ZU WERDEN, WO SIE AUFHÖRT (JUSTUS VON LIEBIG)

DIE WISSENSCHAFT FÜHRT ZUR VORAUSSICHT; VORAUSSICHT FÜHRT ZUM HANDELN (AUGUSTE COMTE)

DIE WISSENSCHAFT HAT KEINE MORALISCHE DIMENSION. SIE IST WIE EIN MESSER. WENN MAN ES EINEM CHIRURGEN UND EINEM MÖRDER GIBT, GEBRAUCHT ES JEDER AUF SEINE WEISE (WERNHER VON BRAUN)

DIE WISSENSCHAFT IST DAS GEGENGIFT DER VERFÜHRUNG UND DES ABERGLAUBENS (ADAM SMITH)

DIE WISSENSCHAFT IST DER KAPITÄN UND DIE PRAXIS, DAS SIND DIE SOLDATEN (LEONARDO DA VINCI)

DIE WISSENSCHAFT IST NICHTS ALS DAS ABBILD DER WAHRHEIT (FRANCIS BACON)

DIE WISSENSCHAFT IST NUR DAZU DA, DIE ERKENNTNISSE DES INSTINKTS NACHZUPRÜFEN (JEAN COCTEAU)

DIE WISSENSCHAFT KENNT KEIN MITLEID (ROMAIN ROLLAND)

DIE WISSENSCHAFT NÖTIGT UNS, DEN GLAUBEN AN EINFACHE KAUSALITÄTEN AUFZUGEBEN (FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE)

DIE WISSENSCHAFT, RICHTIG VERSTANDEN, HEILT DEN MENSCHEN VON SEINEM STOLZ; DENN SIE ZEIGT IHM SEINE GRENZEN (ALBERT EINSTEIN)

DIE WISSENSCHAFTLER BEMÜHEN SICH, DAS UNMÖGLICHE MÖGLICH ZU MACHEN. DIE POLITIKER BEMÜHEN SICH OFT, DAS MÖGLICHE UNMÖGLICH ZU MACHEN (BERTRAND RUSSELL)

DIE WISSENSCHAFTSFEINDLICHKEIT DER BEVÖLKERUNG STAMMT VON DER BEVÖLKERUNGSFEINDLICHKEIT DER WISSENSCHAFT (GERHARD KOCHER)

DIE ZUKUNFT ZEIGT SICH UNS, LANGE BEVOR SIE EINTRITT (RAINER MARIA RILKE)

DIEJENIGEN, DIE SICH NICHT AUF NEUE METHODEN EINLASSEN, MÜSSEN IMMER WIEDER MIT DEN ALTEN UNZULÄNGLICHKEITEN RECHNEN. ZEIT IST NÄMLICH DER GRÖSSTE ERNEUERER (FRANCIS BACON)

DIES IST KEINE PFEIFE (RENÉ MAGRITTE)

DIESELBEN NATURKRÄFTE, DIE UNS ERMÖGLICHEN, ZU DEN STERNEN ZU FLIEGEN, VERRUCHEN UNS AUCH IN DIE LAGE, UNSEREN STERN ZU VERNICHTEN (WERNHER VON BRAUN)

DU BIST ZEITLEBENS FÜR DAS VERANTWORTLICH, WAS DU DIR VERTRAUT GEMACHT HAST (ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY)

DURCH DIE GASSE DER VORURTEILE MUSS DIE WAHRHEIT STÄNDIG SPIESSRUTEN LAUFEN (INDIRA GANDHI)

DURCH DIE KULTUR WILL ICH HINDURCH, ICH WILL AUSHALTEN AN DER BOHRMASCHINE (PAUL KLEE)

EHRlichkeit IST DAS ERSTE KAPITEL IM BUCH DER WEISHEIT (THOMAS JEFFERSON)

EIN ABEND, AN DEM SICH ALLE ANWESENDEN VÖLLIG EINIG SIND, IST EIN VERLORENER ABEND (ALBERT EINSTEIN)

EIN BEGRIFF IST NIE „RICHTIG“ ODER „FALSCH“, ER IST BRAUCHBAR ODER IRREFÜHREND (RAYMOND ARON)

EIN EXPERIMENT, DEM NICHT EINE THEORIE, DAS HEISST EINE IDEE VORAUSGEHT, VERHÄLT SICH ZUR NATURFORSCHUNG WIE DAS RASSELN EINER KINDERKLAPPER ZUR MUSIK (JUSTUS VON LIEBIG)

EIN GELEHRTER IN SEINEM LABORATORIUM IST NICHT NUR EIN TECHNIKER; ER STEHT AUCH VOR DEN NATURGESETZEN WIE EIN KIND VOR DER MÄRCHENWELT (MARIE CURIE)

EIN HARTNÄCKIGER BEGLEITER DER ERKENNTNIS IST DIE UNWISSENHEIT ÜBER DIE EIGENE UNWISSENHEIT (STANISLAW LEM)

EIN IRRTUM WIRD ZU EINEM FEHLER, WENN WIR UNS WEIGERN, IHN ZUZUGEBEN (MARILYN VOS SAVANT)

EIN MANGEL AN PHANTASIE BEDEUTET DEN TOD DER WISSENSCHAFT (JOHANNES KEPLER)

EIN MENSCH OHNE WISSENSCHAFT IST WIE EIN SOLDAT OHNE DEGEN, WIE EIN ACKER OHNE REGEN, WIE EIN WAGEN OHNE RÄDER, WIE EIN SCHREIBER OHNE FEDER (ABRAHAM A SANTA CLARA)

EIN MENSCH, DER GAR NICHT LIEST, IST GEBILDETER ALS EIN MENSCH, DER AUSSER ZEITUNGEN NICHTS LIEST (THOMAS JEFFERSON)

EIN NEUER GEDANKE WIRD ZUERST VERLACHT, DANN BEKÄMPFT, BIS ER NACH LÄNGERER ZEIT ALS SELBSTVERSTÄNDLICH GILT (ARTHUR SCHOPENHAUER)

EIN PROZESS, DER VON DER AMÖBE ZUM MENSCHEN GEFÜHRT HAT, SCHIEN DEN PHILOSOPHEN AUGENSCHENLICHEN FORTSCHRITT ZU BEDEUTEN – ABER OB DIE AMÖBE DIESER AUFFASSUNG ZUSTIMMEN WÜRDE, IST NICHT BEKANNT (BERTRAND RUSSELL)

EIN WISSENSCHAFTLER BENÖTIGT VIER DINGE: ERSTENS EINEN KOPF ZUM DENKEN; ZWEITENS AUGEN ZUM SEHEN; DRITTENS GERÄTE ZUM MESSEN; UND VIERTENS – GELD (ALBERT VON SZENT-GYÖRGYI NAGYRÁPOLT)

EIN WISSENSCHAFTLER KANN NICHT MIT SEINEN FORSCHUNGEN STOPPEN AUS FURCHT DAVOR, WAS DIE WELT AUS SEINEN ENTDECKUNGEN MACHEN KÖNNTE (ROBERT OPPENHEIMER)

EINE EMPIRISCHE WISSENSCHAFT VERMAG NIEMANDEN ZU LEHREN, WAS ER SOLL, SONDERN NUR WAS ER KANN UND – UNTER UMSTÄNDEN – WAS ER WILL (MAX WEBER)

EINE ERKENNTNIS VON HEUTE KANN DIE TOCHTER EINES IRRTUMS VON GESTERN SEIN (MARIE VON EBNER-ESCHENBACH)

EINE GUTE WISSENSCHAFTLICHE THEORIE SOLLTE EINER BARDAME ERKLÄRBAR SEIN (ERNEST RUTHERFORD)

EINE HYPOTHESE IST EINE SCHLAFENDE SCHÖNHEIT, DIE AUF DEN PRINZEN WARTET, DER SIE AUFWECKT. DER PRINZ IST DAS PRÜFENDE EXPERIMENT (CARL DJERASSI)

EINE JEDE WISSENSCHAFTLICHE BETRACHTUNGSWEISE HAT ZUR VORAUSSETZUNG DIE EINFÜHRUNG EINER GEWISSEN ORDNUNG IN DER FÜLLE DES ZU BETRACHTENDEN STOFFES (MAX PLANCK)

EINE KLEINE REBELLION AB UND ZU IST EINE GUTE SACHE UND EBENSO NOTWENDIG IN DER POLITISCHEN WELT WIE STÜRME IN DER PSYCHISCHEN (THOMAS JEFFERSON)

EINE WISSENSCHAFT IST SO WICHTIG WIE DIE ANDERE, UND DAHER SOLL MAN SICH SO VIEL KENNTNISSE WIE NUR MÖGLICH ANEIGNEN (WILLIAM THACKERAY)

EINE WISSENSCHAFT, DIE NICHT SO EINFACH IST, DASS MAN SIE AUF DER STRASSE JEDEM ERKLÄREN KÖNNTE, IST NICHT WAHR (MAX PLANCK)

EINER UNVERZEHLICHEN ANMASSUNG MACHT SICH DER SCHULDIG, DER DARAUS, DASS EIN BEWEISGRUND SEINER EIGENEN SPÜRKRAFT SICH ENTZOGEN HAT, SCHLIESST, ES BESTEHE KEINER IN WIRKLICHKEIT. VOREILIG WÄRE ES AUCH, DESHALB, WEIL ALLE GELEHRTEN VERSCHIEDENER ZEITALTER VERGEBLICHE MÜHE AUF DIE ERFORSCHUNG EINES GEGENSTANDES ANGEWENDET HABEN, BESTIMMT ZU FOLGERN, DASS DER GEGENSTAND ALLES MENSCHLICHE ÜBERSTEIGE (DAVID HUME)

EINSTEIN SAGTE, DIE WELT KANN NICHT SO VERRÜCKT SEIN. HEUTE WISSEN WIR, DIE WELT IST SO VERRÜCKT (DANIEL M. GREENBERGER)

ENTSCHEIDEND IST, DASS MAN NICHT AUFHÖRT ZU FRAGEN (ALBERT EINSTEIN)

ERNST ZU NEHMENDE FORSCHUNG ERKENNT MAN DARAN, DASS PLÖTZLICH ZWEI PROBLEME EXISTIEREN, WO ES VORHER NUR EINES GEGEBEN HAT (THORSTEIN BUNDE VEBLÉN)

ERZIEHUNG ZUR WAHRHEIT HEISST, DIE FÄHIGKEIT ZU VERMITTELN, SELBST NACH DEM SUCHEM ZU KÖNNEN, WAS ICH PERSÖNLICH ALS WAHR EMPFINDE, UND MIR KEINE ANGEBLICHE WAHRHEIT VORSCHREIBEN ZU LASSEN, UND ANDERSEITS DEM MITMENSCHEN NICHT MEINE WAHRHEIT AUFZWINGEN ZU WOLLEN (HANS A. PESTALOZZI)

ES BESTEHT EIN GROSSER UNTERSCHIED ZWISCHEN MENSCHEN, DIE ALLES AUF EINE EINZIGE, ZENTRALE SICHTWEISE BEZIEHEN, UND SOLCHEN, DIE VIELE, OFT UNVERBUNDENE ODER GAR WIDERSPRÜCHLICHE ZIELE VERFOLGEN. DIE INTELLEKTUELLE UND KÜNSTLERISCHE PERSÖNLICHKEIT DER ERSTEN ART IST DIE DES STACHELSCHWEINS, DIE ZWEITE DIE DES FUCHSES (ISAIAH BERLIN)

ES BLEIBT IMMER NUR, MIT GESUNDEM MENSCHENVERSTAND DIE UTOPIE EINER GERECHTEN WELT ZU VERFOLGEN, OHNE SICH IN EINSEITIGKEIT TREIBEN ZU LASSEN (HANS-HEINRICH NOLTE)

ES DÜRFTE UNS GUT TUN, UNS MANCHMAL DARAN ZU ERINNERN, DASS WIR ZWAR IN DEM WENIGEN, DAS WIR WISSEN, SEHR VERSCHIEDEN SEIN MÖGEN, DASS WIR ABER IN UNSERER GRENZENLOSEN UNWISSENHEIT ALLE GLEICH SIND (KARL R. POPPER)

ES GAB EINE ZEIT, ALS ZEITUNGEN SAGTEN, NUR ZWÖLF MENSCHEN VERSTÜNDEN DIE RELATIVITÄTSTHEORIE. ICH GLAUBE NICHT, DASS ES JEMALS EINE SOLCHE ZEIT GAB. AUF DER ANDEREN SEITE DENKE ICH, ES IST SICHER ZU SAGEN, NIEMAND VERSTEHT DIE QUANTENMECHANIK (RICHARD P. FEYNMAN)

ES GIBT DINGE, DIE DEN MEISTEN MENSCHEN UNGLAUBLICH ERSCHEINEN, DIE NICHT MATHEMATIK STUDIERT HABEN (ARCHIMEDES)

ES GIBT EBENSO WENIG HUNDERTPROZENTIGE WAHRHEIT WIE HUNDERTPROZENTIGEN ALKOHOL (SIGMUND FREUD)

ES GIBT KEIN GROSSES GENIE OHNE EINEN SCHUSS VERRÜCKTHEIT (ARISTOTELES)

ES GIBT KEINE GEFÄHRLICHEN GEDANKEN; DAS DENKEN SELBST IST GEFÄHRLICH (HANNAH ARENDT)

ES GIBT KEINEN UNSINN, DEN MAN DER MASSE NICHT DURCH GESCHICKTE PROPAGANDA MUNDGERECHT MACHEN KÖNNTE (BERTRAND RUSSELL)

ES GIBT NICHTS PRAKTISCHERES ALS EINE GUTE THEORIE (IMMANUEL KANT)

ES GIBT TRIVIALE WAHRHEITEN UND ES GIBT GROSSE WAHRHEITEN. DAS GEGENTEIL EINER TRIVIALEN WAHRHEIT IST EINFACH FALSCH. DAS GEGENTEIL EINER GROSSEN WAHRHEIT IST AUCH WAHR (NIELS BOHR)

ES IRRT DER MENSCH SO LANG ER STREBT (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

ES IST DIE METHODE, KÜHNE HYPOTHESEN AUFZUSTELLEN UND SIE DER SCHÄRFSTENKRITIK AUSZUSETZEN, UM HERAUS ZU FINDEN, WO WIR UNS GEIRRT HABEN (KARL R. POPPER)

ES IST FAST UNMÖGLICH, DIE FACKEL DER WAHRHEIT DURCH EIN GEDRÄNGE ZU TRAGEN, OHNE JEMANDEM DEN BART ZU VERSENGEN (GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG)

ES IST GUT ZU WISSEN, DASS GOTT AUF UNSERER SEITE STEHT, ABER ES VERWIRRT EIN WENIG, WENN MAN HERAUSFINDET, DASS DER FEIND GLEICHERMASSEN VOM GEGENTEIL ÜBERZEUGT IST (BERTRAND RUSSELL)

ES IST LANGE HER, DASS SICH DIE MENSCHLICHE PHANTASIE DIE HÖLLE AUSGEMALT HAT, ABER ERST DURCH IHRE JÜNGST ERWORBENEN FERTIGKEITEN IST SIE IN DIE LAGE VERSETZT WORDEN, IHRE EINSTIGEN VORSTELLUNGEN ZU VERWIRKLICHEN (BERTRAND RUSSELL)

ES IST NICHT DAS ZIEL DER WISSENSCHAFT, DER UNENDLICHEN WEISHEIT
EINE TÜR ZU ÖFFNEN, SONDERN EINE GRENZE ZU SETZEN DEM
UNENDLICHEN IRRTUM (BERTOLT BRECHT)

ES IST SCHON ALLES GESAGT – NUR NOCH NICHT VON ALLEN (KARL
VALENTIN)

ES IST TÖRICHT, SICH DIE HAARE ZU RAUFEN, DENN NOCH NIEMALS IST
KAHLKÖPFIGKEIT EIN MITTEL GEGEN PROBLEME GEWESEN (MARK
TWAIN)

ES IST UNMÖGLICH, DIE SCHÖNHEITEN DER NATURGESETZE ANGEMESSEN
ZU VERMITTELN, WENN JEMAND DIE MATHEMATIK NICHT VERSTEHT.
ICH BEDAURE DAS, ABER ES IST WOHL SO (RICHARD P. FEYNMAN)

ES IST UNMÖGLICH, EINEN KUBUS IN ZWEI KUBEN ZU ZERLEGEN. ICH HABE
HIERFÜR EINEN WAHRHAFT WUNDERBAREN BEWEIS GEFUNDEN,
DOCH IST DER RAND DES BUCHES HIER ZU SCHMAL, UM IHN ZU
FASSEN (PIERRE DE FERMAT)

ES IST WICHTIGER, DASS SICH JEMAND ÜBER EINE ROSENBLÜTE FREUT,
ALS DASS ER IHRE WURZEL UNTER DAS MIKROSKOP BRINGT (OSCAR
WILDE)

ES IST ZWEIERLEI, VERSTAND EMPFANGEN ZU HABEN, UND DEN
VERSTAND, DEN MAN EMPFANGEN HAT, AUCH ANZUWENDEN
GELERNT ZU HABEN (DOROTHEA CHRISTIANE ERXLER)

ES KANN KEINE WISSENSCHAFTLICHE MORAL GEBEN; ABER ES KANN AUCH
KEINE UNMORALISCHE WISSENSCHAFT GEBEN (HENRI POINCARÉ)

ES KANN NICHT FRÜH GENUG DARAUF HINGEWIESEN WERDEN, DASS MAN
DIE KINDER NUR DANN VERNÜNFTIG ERZIEHEN KANN, WENN MAN
ZUVOR DIE LEHRER VERNÜNFTIG ERZIEHT (ERICH KÄSTNER)

ES KOMMT NICHT DARAUF AN, MIT DEM KOPF DURCH DIE WAND ZU
RENNEN, SONDERN MIT DEN AUGEN DIE TÜR ZU FINDEN (WERNER
VON SIEMENS)

ES MAG SEIN, DASS ICH MEINE ZIELE NIE ERREICHEN WERDE, ABER ICH
KANN SIE SCHAUEN, MICH AN IHNEN ERFREUEN UND SEHEN, WOHIN
SIE MICH LEITEN (LOUISA M. ALCOTT)

ES STECKT OFT MEHR GEIST UND SCHARFSINN IN EINEM IRRTUM ALS IN
EINER ENTDECKUNG (JOSEPH JOUBERT)

ES ZEICHNET EINEN GEBILDETEN GEIST AUS, SICH MIT JENEM GRAD AN
GENAUIGKEIT ZUFRIEDEN ZU GEBEN, DEN DIE NATUR DER DINGE
ZULÄSST, UND NICHT DORT EXAKTHEIT ZU SUCHE, WO NUR
ANNÄHERUNG MÖGLICH IST (ARISTOTELES)

ETWAS LERNEN BEDEUTET, MIT EINER WELT IN VERBINDUNG ZU TRETEN,
VON DER MAN NICHT DIE GERINGSTE VORSTELLUNG HAT (PAULO
COELHO)

FAKTEN SIND NICHT DER FELS, AUF DEM UNSER WISSEN AUFBAUT. FAKTEN
SIND VIELMEHR PROBLEMATISCH UND HABEN DIE TENDENZ, SICH IN
NICHTS AUFLÖSEN, SOBALD MAN SIE GENAU BETRACHTET.
FAKTEN, WIE HAUSTIERE, SIND DEN UMGANG MIT UNS GEWOHNT. EIN

BLICK AUS DER DISTANZ LÄSST SIE IM ALLGEMEINEN
UNANGEFOCHTEN (KARIN KNORR CETINA)

FALLS GOTT DIE WELT GESCHAFFEN HAT, WAR SEINE HAUPTSORGE
SICHER NICHT, SIE SO ZU MACHEN, DASS WIR SIE VERSTEHEN
KÖNNEN (ALBERT EINSTEIN)

FANGE JETZT AN ZU LEBEN, UND ZÄHLE JEDEN TAG ALS EIN LEBEN FÜR
SICH (SENECA)

FREI IST NUR DER, WELCHER OHNE ZWANG GEHORCHEN UND OHNE
EIGENNUTZ BEFEHLEN KANN, SEI ES DEN MENSCHEN ODER DEN
UMSTÄNDEN ODER SICH SELBST (THERESE HUBER, EHEFRAU VON
GEORG FORSTER)

FREUNDSCHAFT IST DIE GRUNDLAGE ALLER MENSCHLICHKEIT (HANNAH
ARENDT)

FRÜHERE GENERATIONEN WAREN ABSOLUT ÜBERZEUGT, DASS IHRE
WISSENSCHAFTLICHEN THEORIEN SO GUT WIE PERFEKT SEIEN – NUR
DAMIT SICH HERAUS STELLTE, DASS SIE DEN KERN DER SACHE
VÖLLIG VERFEHLT HATTEN (TERRY PRATCHETT)

FÜR DIE BEURTEILUNG VON TATSACHEN KANN ES ALLE ERDENKLICHEN
GRADE DER STÜTZUNG GEBEN, VON DER GRÖSSTEN GEWISSHEIT
BIS ZUR SCHWÄCHSTEN INTUITION. DER WEISE GLAUBT FOLGLICH
NICHT MEHR, ALS DIE BELEGE HERGEBEN (DAVID HUME)

FÜR JEDES PROBLEM GIBT ES EINE LÖSUNG, DIE EINFACH, KLAR UND
FALSCH IST (HENRY LOUIS MENCKEN)

FÜR MICH MALT FRANCIS BACON DAS GÜLTIGE BILD DESSEN, WAS IN DER
WELT GESCHIEHT. DIE MENSCHHEIT ERBRICHT SICH IN EINE
TOILETTENSCHÜSSEL, UND MAN SIEHT IHR NACKTES HINTERTEIL
(PATRICIA HIGHSMITH)

GEBT MIR EINEN PUNKT, WO ICH HINTRETEN KANN, UND ICH BEWEGE DIE
ERDE (ARCHIMEDES)

GEDANKEN OHNE INHALT SIND LEER; ANSCHAUUNGEN OHNE BEGRIFFE
SIND BLIND (IMMANUEL KANT)

GEDANKEN SPRINGEN WIE FLÖHE VON EINEM ZUM ANDEREN, ABER SIE
BEISSEN NICHT JEDEN (GEORGE BERNARD SHAW)

GEHÖRE ZU DENEN, DIE DIE BESONDERE SCHÖNHEIT DES
WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHENS ERFASST HABEN (MARIE CURIE)

GEISTIGE NAHRUNG IST WIE JEDE ANDERE; ES IST ANGENEHMER UND
ZUTRÄGLICHER, SIE MIT EINEM LÖFFEL ALS MIT EINER SCHAUFEL ZU
NEHMEN (MARK TWAIN)

GESCHLOSSENE RÄUME MACHEN DIE MENSCHEN EXTREM ENGSTIRNIG
(SUSANNA TAMARO)

GLAUBE DENEN, DIE DIE WAHRHEIT SUCHEN, UND ZWEIFLE AN DENEN, DIE
SIE GEFUNDEN HABEN (ANDRÉ GIDE)

GRUNDLAGENFORSCHUNG BETREIBE ICH DANN, WENN ICH NICHT WEISS,
WAS ICH TUE (WERNHER VON BRAUN)

GRUNDLAGENFORSCHUNG IST EIN WENIG SO, ALS OB MAN EINEN PFEIL IN DIE LUFT SCHIESST UND AN DER STELLE, WO ER LANDET, EINE ZIELSCHEIBE AUFMALT (HOMER BURTON ADKINS)

HAT DER MENSCHLICHE VERSTAND EINMAL AN ETWAS GEFALLEN GEFUNDEN, SO ZIEHT ER ALLES ÜBRIGE MIT GEWALT HINEIN, DAMIT ZUSAMMENZUSTIMMEN. UND WENN AUCH FÜR DAS GEGENTEIL WEIT BESSERE BEWEISE SICH ANBIETEN, SO ÜBERSIEHT ER SIE ODER VERKENNT IHREN WERT, ODER SCHAFFT SIE DURCH SPITZFINDIGKEITEN BEI SEITE, NICHT OHNE DIE GRÖSSTEN, SCHÄDLICHSTEN VORURTEILE; ALLES UM NUR DIE AUTORITÄT SEINER ERSTEN ANNAHME UNGESCHMÄLERT ZU ERHALTEN (FRANCIS BACON)

HÄTTE WIR DAS WORT, HÄTTE WIR DIE SPRACHE, WIR BRÄUCHTEN DIE WAFFEN NICHT (INGEBORG BACHMANN)

HÄTTE WIR WELT GENUG UND ZEIT (ANDREW MARVELL)

HAUPTURSACHE DER PROBLEME SIND DIE LÖSUNGEN (ERIC SAVAREID)

HIER STEHE ICH, ICH KANN NICHT ANDERS (MARTIN LUTHER)

HINDERNISSE ÜBERWINDEN IST DER VOLLGENUSS DES DASEINS (ARTHUR SCHOPENHAUER)

HINTER DEN OFFENBAR GRUNDLEGENDEN SINNESEINDRÜCKEN, DIE VOM BEWUSSTSEIN REFLEKTIERT WERDEN, EXISTIERT KEINE MATERIELLE WELT (GEORGE BERKELEY)

HOFFNUNG IST EIN GUTES FRÜHSTÜCK, ABER EIN SCHLECHTES ABENDBROT (FRANCIS BACON)

HUNGER ZEIGT UNS NICHT DEN MANGEL AN NAHRUNGSMITTELN, SONDERN LEDIGLICH DEN MANGEL AN DEMOKRATIE (FRANCES MOORE-LAPPÉ)

HYPOTHESEN SIND DIE WIEGENLIEDER, MIT DENEN DIE LEHRER DIE SCHÜLER EINLULLEN (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

HYPOTHESEN SIND NETZE; NUR DER WIRD FANGEN, DER AUSWIRFT (NOVALIS)

ICH BIN DER WAHRHEIT VERPFLICHTET, WIE ICH SIE JEDEN TAG ERKENNE, UND NICHT DER BESTÄNDIGKEIT (MAHATMA GANDHI)

ICH BIN ZUTIEFST ÜBERZEUGT, DASS ES UNENDLICH WICHTIG IST, VOR ALLEM KINDERN BEIZUBRINGEN, ALLEM LEBEN GEGENÜBER RESPEKTVOLL ZU SEIN. ICH GLAUBE, DIE WICHTIGSTE BOTSCHAFT AN DIE MENSCHHEIT IST, DASS JEDES EINZELNE INDIVIDUUM ZÄHLT, AUCH JEDES NICHT-MENSCHLICHE. JEDER VON UNS HAT IN DIESEM LEBEN EINE WICHTIGE ROLLE. UND JEDER EINZELNE KANN ÄNDERUNGEN BEWIRKEN (JANE GOODALL)

ICH FINDE ES WEIT INTERESSANTER, SO ZU LEBEN, ALS WISSE MAN NICHTS, ANSTATT ANTWORTEN ZU HABEN, DIE MÖGLICHERWEISE FALSCH SIND (RICHARD P. FEYNMAN)

ICH GLAUBE FEST DARAN, DASS ES OHNE SPEKULATION KEINE GUTE UND ORIGINELLE BEOBACHTUNG GEBEN KANN (CHARLES DARWIN)

ICH GLAUBE WEDER AN LEHRER NOCH AN UNIVERSITÄTEN, ICH GLAUBE AN BIBLIOTHEKEN. DIE IDEALE AUSBILDUNG BESTEHT IN MEINEN AUGEN DARIN, DASS MAN SICH ZEHN JAHRE IN EINE BIBLIOTHEK SETZT, EIN BUCH NACH DEM ANDEREN LIEST UND AUF DIESE WEISE ALLMÄHLICH ZU SINN UND VERSTAND KOMMT (RAY BRADBURY)

ICH GLAUBE, DER WELTRAUM IST HEUTE WENIGER GEFÄHRLICH ALS DIE STRASSEN BERLINS (WERNHER VON BRAUN)

ICH HABE EINEN TRAUM (MARTIN LUTHER KING)

ICH HABE GELERNT, MICH DES WORTES „UNMÖGLICH“ NUR MIT ÄUSSERSTER VORSICHT ZU BEDIENEN (WERNHER VON BRAUN)

ICH HALTE DAFÜR, DASS DAS EINZIGE ZIEL DER WISSENSCHAFT DARIN BESTEHT, DIE MÜHSELIGKEITEN DER MENSCHLICHEN EXISTENZ ZU ERLEICHTERN (BERTOLT BRECHT)

ICH KANN DIE BEWEGUNG DER HIMMELSKÖRPER BERECHNEN, ABER NICHT DAS VERHALTEN DER MENSCHEN (ISAAC NEWTON)

ICH KANN NUR SAGEN, WER DAS FALSCHES BEWUSSTSEIN BEKÄMPFEN UND DEN MENSCHEN IHRE WAHREN INTERESSEN ZUM BEWUSSTSEIN BRINGEN MÖCHTE, DER HAT SICH EINE MENGE VORGENOMMEN, DENN DIE MENSCHEN SCHLAFEN SEHR TIEF. WAS MICH BETRIFFT, SO MÖCHTE ICH HIER KEIN WIEGENLIED KOMPONIEREN, SONDERN BLOSS MICH EINSCHLEICHEN UND DIE MENSCHEN BEIM SCHNARCHEN BEOBACHTEN (ERVING GOFFMAN)

ICH LIEBE UNANNEHMLICHKEITEN. SIE MACHEN STARK (GEORGE BERNARD SHAW)

ICH MAG DIE TRÄUME VON DER ZUKUNFT LIEBER ALS DIE GANZE GESCHICHTE DER VERGANGENHEIT (THOMAS JEFFERSON)

ICH VERACHTEN IHRE MEINUNG, ABER ICH GÄBE MEIN LEBEN DAFÜR, DASS SIE SIE SAGEN DÜRFEN (VOLTAIRE)

ICH VERSTAND, DASS ES NICHTS GAB, WAS MAN NICHT SCHREIBEN KANN (ANNA SEGHERS)

ICH WEISS NICHT, WARUM WIR HIER SIND, ABER ICH BIN ZIEMLICH SICHER, DASS ES NICHT IST, UM UNS ZU AMÜSIEREN (LUDWIG WITTGENSTEIN)

ICH WEISS, DASS ICH NICHT WEISS (SOKRATES)

ICH WILL ERKENNEN, WAS DIE WELT IM INNERSTEN ZUSAMMEN HÄLT (GOETHES FAUST)

IDEEN WIE ABSOLUTE GEWISSHEIT, ABSOLUTE GENAUIGKEIT, ENDGÜLTIGE WAHRHEIT UND SO FORT, SIND ERFINDUNGEN DER EINBILDUNGSKRAFT UND HABEN IN DER WISSENSCHAFT NICHTS ZU SUCHEM (MAX BORN)

IDEOLOGIEHAFTIGKEIT DES MENSCHLICHEN DENKENS WIRD ALSO NICHT MEHR MIT UNWAHR, VERLOGEN USW. ZU TUN HABEN, SONDERN NUR DIE JEWEILIGE SEINSGEBUNDENHEIT DES DENKENS BEDEUTEN: DAS MENSCHLICHE DENKEN KONSTITUIERT SICH NICHT FREISCHWEBEND IM SOZIAL FREIEN RAUM, SONDERN IST IM GEGENTEIL STETS AN EINEM BESTIMMTEN ORT IN DIESEM VERWURZELT (KARL MANNHEIM)

IHRE THEORIE IST VERRÜCKT, ABER NICHT VERRÜCKT GENUG, UM WAHR ZU SEIN (NIELS BOHR)

IHRER WAHREN WESENSBESTIMMUNG NACH IST DIE WISSENSCHAFT DAS STUDIUM DER SCHÖNHEIT DER WELT (SIMONE WEIL)

IN DEM AUGENBLICK, IN DEM DU VON ETWAS ÜBERZEUGT BIST, VON DIESEM AUGENBLICK AN WIRD DEIN TRAUM WIRKLICHKEIT WERDEN (PAUL COLLIER)

IN DER MATHEMATIK SAH ICH DIESEN WILDEN FLUSS VON IDEEN VOR MIR, DER IMMER WIEDER NEULAND VERSPRACH (OLGA HOLTZ)

IN DER WISSENSCHAFT IST ALLES WICHTIG (HEINRICH HEINE)

IN DER WISSENSCHAFT WERDEN DIE TIEFGEHENDEN DINGE NICHT GEFUNDEN, WEIL SIE NÜTZLICH SIND, SONDERN WEIL ES MÖGLICH WAR, SIE ZU FINDEN (ROBERT OPPENHEIMER)

IN JEDER WISSENSCHAFT GEHT DER IRRTUM DER WAHRHEIT VORAUS, ABER ES IST BESSER, ER GEHT VORAN ALS HINTERHER (HORACE WALPOLE)

INDIVIDUALITÄT IST DER HUMUS FÜR DAS PERSÖNLICHKEITSWACHSTUM (ELFRIEDE HABLÉ)

INTELLIGENZ IST NICHT DAS PRIVILEG VON AUSERWÄHLTEN. SIE IST DIE FÄHIGKEIT, KLEINE UND GROSSE, BERUFLICHE UND PRIVATE PROBLEME DURCH NACHDENKEN ZU LÖSEN (VICTOR SEREBRIAKOFF)

JE MEHR EINE KULTUR BEGREIFT, DASS IHR AKTUELLES WELTBILD EINE FIKTION IST, DESTO HÖHER IST IHR WISSENSCHAFTLICHES NIVEAU (ALBERT EINSTEIN)

JE PLANMÄSSIGER DIE MENSCHEN VORGEHEN, DESTO WIRKSAMER TRIFFT SIE DER ZUFALL (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

JE WENIGER WIR TRUGBILDER BEWUNDERN, DESTO MEHR VERMÖGEN WIR DIE WAHRHEIT AUFZUNEHMEN (ERASMUS VON ROTTERDAM)

JEDE AUTORITÄT, DIE SICH NICHT GRÜNDET AUF VERNUNFT, NICHT AUF FREIEM WILLEN ALLER, IST UNRECHTMÄSSIG, USURPIERT, TYRANNISCH UND DARF VON FREIEN MENSCHEN NICHT GEDULDET WERDEN (GEORG FORSTER)

JEDE THEORETISCHE ERKLÄRUNG IST EINE REDUZIERUNG DER INTUITION (PETER HOEG)

JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE (HERMANN HESSE)

JEDER AUFSTIEG IN GROSSE HÖHEN GESCHIEHT AUF EINER WENDELTREPPE (FRANCIS BACON)

JEDES FELD, AUCH DAS WISSENSCHAFTLICHE, IST EIN KRÄFTEFELD UND EIN FELD DER KÄMPFE UM DIE BEWAHRUNG ODER VERÄNDERUNGEN DIESES KRÄFTEFELDES. MAN KANN EINEN WISSENSCHAFTLICHEN ODER RELIGIÖSEN RAUM WIE EINE PHYSIKALISCHE WELT BESCHREIBEN, DIE KRÄFTEBEZIEHUNGEN, HERRSCHAFTSBEZIEHUNGEN ENTHÄLT. ES SIND DIE AKTEURE, DIE DIESEN RAUM ERSCHAFFEN, ER BESTEHT IN GEWISSER WEISE NUR

DURCH SEINE AKTEURE UND DIE OBJEKTIVEN BEZIEHUNGEN
ZWISCHEN IHNEN (PIERRE BOURDIEU)

KANN MAN DAS WERDEN EINES SCHLECHTEN BUCHES VERGEBEN, DANN
NUR DEN ÄRMSTEN, WELCHE SCHREIBEN, UM ZU LEBEN (MOLIÈRE)

KEINEM EINZELNEN MENSCHEN KANN MAN ES AUFTRAGEN, WAHRHEIT FÜR
ANDERE ZU SUCHEN UND DADURCH DIE VERNUNFT ANDERER
AUSSER TÄTIGKEIT ZU SETZEN (GEORG FORSTER)

KEINES MENSCHEN KENNTNIS KANN ÜBER SEINE ERFAHRUNG
HINAUSGEHEN (JOHN LOCKE)

KLUG FRAGEN KÖNNEN IST DIE HALBE WEISHEIT (FRANCIS BACON)

KOMMEN, SEHEN UND SIEGEN, IST DER WAHLSPRUCH DES EMPIRIKERS;
UND DAS ÜBERDENKEN, WIE DAS MÖGLICH GEWESEN, BESCHÄFTIGT
DEN THEORETIKER (JUSTUS MÖSER)

KUNST GIBT NICHT DAS SICHTBARE WIEDER, SONDERN KUNST MACHT
SICHTBAR (PAUL KLEE)

KUNST IST SCHÖN, MACHT ABER VIEL ARBEIT (KARL VALENTIN)

LASS UNS DAS LEBEN GENIESSEN, SOLANGE WIR ES NICHT BEGREIFEN
(KURT TUCHO LSKY)

LEBEN IST DAS EINATMEN DER ZUKUNFT (PIERRE LEROUX)

LEBEN IST KEIN STILLEBEN (OSKAR KOKOSCHKA)

LERNEN IST WIE RUDERN GEGEN DEN STROM. SOBALD MAN AUFHÖRT,
TREIBT MAN ZURÜCK (BENJAMIN BRITTEN)

MAN BLEIBT JUNG, SOLANGE MAN NOCH LERNEN, NEUE GEWOHNHEITEN
ANNEHMEN UND WIDERSPRUCH ERTRAGEN KANN (MARIE VON
EBNER-ESCHENBACH)

MAN BRAUCHT NICHTS IM LEBEN ZU FÜRCHTEN, MAN MUSS NUR ALLES
VERSTEHEN (MARIE CURIE)

MAN DARF NIE SO VIEL ZU TUN HABEN, DASS MAN ZUM NACHDENKEN KEINE
ZEIT MEHR HAT (WILLIAM M. JEFFERS)

MAN GIBT IMMER DEN VERHÄLTNISSEN DIE SCHULD FÜR DAS, WAS IST. ICH
GLAUBE NICHT AN DIE VERHÄLTNISSE. DIEJENIGEN, DIE IN DER WELT
VORANKOMMEN, GEHEN HIN UND SUCHEN SICH DIE VERHÄLTNISSE,
DIE SIE WOLLEN, UND WENN SIE SIE NICHT FINDEN KÖNNEN,
SCHAFFEN SIE SIE SELBST (GEORGE BERNARD SHAW)

MAN HÄLT MICH FÜR VERRÜCKT. MAG SEIN, DASS MAN RECHT HAT. IN
DIESEM FALL SPIELT ES KEINE ROLLE, OB EIN NARR MEHR ODER
WENIGER AUF DER WELT IST. WENN ES ABER SO IST, DASS ICH
RECHT HABE UND DIE WISSENSCHAFT IRRT, DANN MÖGE DER HERR
SICH DER MENSCHHEIT ERBARMEN (VIKTOR SCHAUBERGER)

MAN IST MEISTENS NUR DURCH NACHDENKEN UNGLÜCKLICH (JOSEPH
JOUBERT)

MAN KANN ALSO ZWAR RICHTIG SAGEN, DASS DIE SINNE NICHT IRREN,
ABER NICHT DARUM, WEIL SIE JEDERZEIT RICHTIG URTEILEN,
SONDERN WEIL SIE GAR NICHT URTEILEN (IMMANUEL KANT)

MAN KANN EINEN KRIEG GENAUSO WENIG GEWINNEN WIE EIN ERDBEBEN
(JEANNETTE RANKIN)

MAN KANN EINEN MENSCHEN NICHTS LEHREN, MAN KANN IHM NUR
HELFE, ES IN SICH SELBST ZU ENTDECKEN (GALILEO GALILEI)

MAN KANN NICHT NICHT KOMMUNIZIEREN (PAUL WATZLAWICK)

MAN KÖNNTE SAGEN, DAS IST EIN KLEINER SCHRITT FÜR EIN PROTON,
ABER EIN GROSSER SPRUNG FÜR DIE MENSCHHEIT (NIGEL LOCKYER)

MAN LASSE DEN GUTEN GEDANKEN NUR DEN PLAN FREI: SIE WERDEN
KOMMEN (ARTHUR SCHOPENHAUER)

MAN MAG NUR DA GUTEN RAT ANNEHMEN, WO ER DER EIGENEN MEINUNG
NICHT WIDERSPRICHT (BETTINA VON ARNIM)

MAN MUSS BEZAUBERN, WENN MAN ETWAS WESENTLICHES BEKOMMEN
WILL (FRANZ KAFKA)

MAN MUSS DAS UNMÖGLICHE VERSUCHEN, UM DAS MÖGLICHE ZU
ERREICHEN (HERMANN HESSE)

MAN MUSS DIE MUSIK DES LEBENS HÖREN. DIE MEISTEN HÖREN NUR DIE
DISSONANZEN (THEODOR FONTANE)

MAN MUSS SICH NICHT UM JEDEN PREIS SELBST ERHALTEN WOLLEN,
SONDERN SEIN LEBEN IN ETWAS SETZEN, WAS NICHT STERBEN KANN
(FRIEDRICH NAUMANN)

MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT. DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE
AUGEN UNSICHTBAR (ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY)

MAN SOLLTE ALLES SO EINFACH WIE MÖGLICH SEHEN – ABER AUCH NICHT
EINFACHER (ALBERT EINSTEIN)

MANCHE BÜCHER DARF MAN NUR KOSTEN, ANDRE MUSS MAN
VERSCHLINGEN UND NUR WENIGE KAUFEN UND VERDAUFEN (FRANCIS
BACON)

MANCHE MÄNNER BEMÜHEN SICH LEBENSLANG, DAS WESEN EINER FRAU
ZU VERSTEHEN. ANDERE BEFASSEN SICH MIT WENIGER
SCHWIERIGEN DINGEN WIE ZUM BEISPIEL DER RELATIVITÄTSTHEORIE
(ALBERT EINSTEIN)

MANCHE MENSCHEN BENÜTZEN IHRE INTELLIGENZ ZUM VEREINFACHEN,
MANCHE ZUM KOMPLIZIEREN (ERICH KÄSTNER)

MANCHE MENSCHEN WÜRDEN EHER STERBEN ALS NACHZUDENKEN. UND
SIE TUN ES AUCH (BERTRAND RUSSELL)

MEIN GROSSVATER SAGTE MIR EINST, DASS ES ZWEI SORTEN VON
MENSCHEN GÄBE. DIE, DIE ARBEITEN, UND DIE, DIE DIE LORBEEREN
FÜR DIESE ARBEIT EINHEIMSEN. ER SAGTE MIR, ICH SOLLE
VERSUCHEN, IN DER ERSTEN GRUPPE ZU SEIN; ES GÄBE DORT VIEL
WENIGER KONKURRENZ (INDIRA GANDHI)

MEIN LEBEN LÖSTE SEINE AUFGABE: ICH ERBAUTE, ICH SCHUF MEIN
GEISTIGES SELBST (THERESE HUBER, EHEFRAU VON GEORG
FORSTER)

MENSCHEN, DIE IMMER DARAN DENKEN, WAS ANDERE VON IHNEN HALTEN,
WÄREN SEHR ÜBERRASCHT, WENN SIE WÜSSTEN, WIE WENIG DIE
ANDEREN ÜBER SIE NACHDENKEN (BERTRAND RUSSELL)

MENSCHEN, DIE NICHT DENKEN, SIND WIE SCHLAFWANDLER (HANNAH
ARENDT)

MIR IST BIS HEUTE NOCH KEIN PROBLEM – WIE KOMPLIZIERT AUCH IMMER –
BEGEGNET, DAS SICH NICHT DURCH DEN RICHTIGEN BLICKWINKEL
NOCH STÄRKER VERKOMPLIZIEREN LIESS (PAUL ALDERSON)

MIT DEM WISSEN WÄCHST DER ZWEIFEL (JOHANN WOLFGANG VON
GOETHE)

MIT EINER GEBALLTEN FAUST KANN MAN KEINEN HÄNDEDRUCK WECHSELN
(INDIRA GANDHI)

NACH WISSEN SUCHE, HEISST TAG FÜR TAG DAZU GEWINNEN (LAOTSE)

NACHDEM ICH FEYNMANS BESCHREIBUNG EINER ROSE GELESEN HATTE, IN
DER ER ERLÄUTERTE, DASS ER DEN DUFT UND DIE SCHÖNHIT DER
BLUME ZU WÜRDIGEN WISSE WIE JEDER ANDERE, DASS ABER SEINE
PHYSIKALISCHEN KENNTNISSE DIESES ERLEBNIS
AUSSERORDENTLICH INTENSIVIERTEN, WEIL ER AUCH DAS WUNDER
UND DIE HERRLICHKEIT DER ZUGRUNDE LIEGENDEN MOLEKULAREN
UND SUBATOMAREN PROZESSE EINBEZIEHEN KÖNNE, WAR ICH DEN
NATURWISSENSCHAFTEN AUF IMMER VERFALLEN (BRIAN GREENE)

NATURWISSENSCHAFT IST DER GLAUBE AN DIE UNWISSENHEIT DER
EXPERTEN (RICHARD P. FEYNMAN)

NATURWISSENSCHAFTLER WISSEN GENAU, WIE ZWEI ATOME IN EINEM
MOLEKÜL ZUSAMMENGELTEN WERDEN. WAS ABER HÄLT UNSERE
GESELLSCHAFT ZUSAMMEN? (ELISABETH NOELLE-NEUMANN)

NICHT ALLE KÖNNEN SICH EINFACH VOM STROM DER GESCHICHTE
MITSCHWEMMEN LASSEN. EINIGE MÜSSEN AUCH INNEHALTEN UND
DAS AUFHEBEN, WAS AN DEN FLUSSUFERN LIEGT (JOOSTEIN
GAARDNER)

NICHT ALLE WISSENSCHAFT LÄSST SICH JEDEM BÜRGER VERMITTELN,
ABER ALLE WISSENSCHAFT SOLLTE SO FORMULIERT WERDEN (RALF
DAHRENDORF)

NICHT DAS BEGINNEN WIRD BELOHNT, SONDERN EINZIG UND ALLEIN DAS
DURCHHALTEN (KATHARINA VON SIENA)

NICHT DIE SÜNDE WURDE GEBOREN, ALS EVA DEN APFEL PFLÜCKTE.
GEBOREN WURDE AN DIESEM TAG VIELMEHR EINE GROSSARTIGE
TUGEND, UNGEHORSAM GENANNT (ORIANA FALLACI)

NICHT DIE WELT MACHT DIESE MENSCHEN, SONDERN DIE MENSCHEN
MACHEN DIE WELT (ELFRIEDE HABLÉ)

NICHTS AUF DER WELT IST SO GERECHT VERTEILT WIE DER VERSTAND.
DENN JEDERMANN IST ÜBERZEUGT, DASS ER GENUG DAVON HABE
(RENÉ DESCARTES)

NICHTS BEFLÜGELT DIE WISSENSCHAFT SO WIE DER SCHWATZ MIT
KOLLEGEN AUF DEM FLUR (ARNO PENZIAS)

NICHTS IST TRÜGERISCHER ALS EINE OFFENKUNDIGE TATSACHE (ARTHUR
CONAN DOYLE)

NICHTS IST ÜBERRASCHENDER FÜR DEN PHILOSOPHISCHEN BEOBACHTER
MENSCHLICHER GESELLSCHAFT ALS DIE LEICHTIGKEIT, MIT DER
VIELE VON WENIGEN REGIERT WERDEN, UND DIE DAMIT
VERBUNDENE GEFÜGIGKEIT, MIT DER MENSCHEN IHRE EIGENEN
GEFÜHLE UND LEIDENSCHAFTEN DENEN IHRER HERRSCHER
UNTERORDNEN. WENN WIR ERFORSCHEN, WIE DIESES WUNDER
BEWIRKT WIRD, FINDEN WIR, DASS, DA DIE REGIERTEN IMMER DIE
STÄRKEREN SIND, DIE HERRSCHER SICH AUF NICHTS ANDERES
STÜTZEN KÖNNEN ALS AUF EINSTELLUNGEN. HERRSCHAFT BERUHT
ALSO LEDIGLICH AUF EINSTELLUNGEN (DAVID HUME)

NICHTS SETZT DEM FORTGANG DER WISSENSCHAFT MEHR HINDERNIS
ENTGEGEN, ALS WENN MAN ZU WISSEN GLAUBT, WAS MAN NOCH
NICHT WEISS (GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG)

NICHTS SIEHT HINTERHER SO EINFACH AUS WIE EINE VERWIRKLICHTE
UTOPIE (WERNHER VON BRAUN)

NUR AUF DEM BODEN HARTER ARBEIT BEREITET SICH NORMALERWEISE
DER EINFALL VOR (MAX WEBER)

NUR MITTELS DER WISSENSCHAFTEN VOM LEBEN KANN DIE
BESCHAFFENHEIT DES LEBENS VON GRUND AUF VERÄNDERT
WERDEN (ALDOUS HUXLEY)

OB DER MENSCH KLUG IST, ERKENNT MAN AM BESTEN AN SEINEN FRAGEN
(GERHART HAUPTMANN)

OBJEKTIVITÄT IST DIE WAHNVORSTELLUNG, BEOBACHTUNGEN KÖNNTEN
OHNE BEOBACHTER GEMACHT WERDEN (HEINZ VON FOERSTER)

ÖFFNET MAN DIE AUGEN, WIRD JEDER TAG ZUM ERLEBNIS (OSKAR
KOKOSCHKA)

OH WISSENSCHAFT! WAS FÜR EIN SEGEN BIST DU (WILLIAM SHAKESPEARE)
OHNE TUGEND UND WEISHEIT KANN KEINE FREIE VERFASSUNG BESTEHEN
(GEORG FORSTER)

PHANTASIE HABEN HEISST NICHT, SICH ETWAS AUSZUDENKEN – ES
HEISST, SICH AUS DEN DINGEN ETWAS ZU MACHEN (THOMAS MANN)

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN, DENN WISSEN IST BEGRENZT
(ALBERT EINSTEIN)

PHILOSOPHIE IST NICHTS ANDERES ALS FREUNDSCHAFT MIT DER
WEISHEIT (DANTE ALIGHIERI)

POLITIK BERUHT AUF DER TATSACHE DER PLURALITÄT DER MENSCHEN
(HANNAH ARENDT)

PRAKTISCH GESEHEN KÖNNEN WIR UNS VIELE THEORIEN SCHENKEN
(WOLFGANG ESCHKER)

PROBLEME HAT MAN HEUTZUTAGE FEST IM GRIFF, DESHALB SIND SIE SO
SCHWER ZU LÖSEN (RON KRITZFELD)

PROBLEME KANN MAN NIEMALS MIT DERSELBEN DENKWEISE LÖSEN,
DURCH DIE SIE ENTSTANDEN SIND (ALBERT EINSTEIN)

REICHTUM IST WIE STALLMIST: ER NÜTZT NUR, WENN MAN IHN AUSSTREUT
(FRANCIS BACON)

RELATIVE CHAOSTHEORIE: GENIALE MENSCHEN SIND SELTEN
ORDENTLICH, ORDENTLICHE SELTEN GENIAL (ALBERT EINSTEIN)

RELIGION OHNE WISSENSCHAFT IST BLIND UND WISSENSCHAFT OHNE
RELIGION IST LAHM (ALBERT EINSTEIN)

RELIGION WIRD IHRE ALTE MACHT NICHT WIEDERGEWINNEN, BIS SIE
ÄNDERUNGEN EBENSO INS GESICHT SEHEN KANN WIE DIE
WISSENSCHAFT (ALFRED NORTH WHITEHEAD)

RELIGIONEN, WENN SIE NICHT VON ZEIT ZU ZEIT ERNEUERT WERDEN,
ALTERN WIE BÄUME. DAS CHRISTENTUM IN DER UNS BEKANNTEN
FORM HAT SEINE ZEIT GEHABT. WIR WOLLEN EINE NEUE FORM, DIE IN
ÜBEREINSTIMMUNG STEHT MIT DER WISSENSCHAFT UND DENNOCH
FÜR EIN GUTES LEBEN HILFREICH IST (BERTRAND RUSSELL)

SAPERE AUDE: HABE MUT, DICH DEINES EIGENEN VERSTANDES ZU
BEDIENEN (IMMANUEL KANT)

SCHÄMEN SOLLTEN SICH DIE MENSCHEN, DIE SICH GEDANKENLOS DER
WUNDER DER WISSENSCHAFT UND TECHNIK BEDIENEN UND NICHT
MEHR GEISTIG DAVON ERFASST HABEN ALS DIE KUH VON DER
BOTANIK DER PFLANZEN, DIE SIE MIT WOHLBEHAGEN FRISST
(ALBERT EINSTEIN)

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN, DIE DA TRÄUMEN FORT UND FORT,
UND DIE WELT HEBT AN ZU SINGEN, TRIFFST DU NUR DAS
ZAUBERWORT (JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF)

SCHLECHTE STUDIEN WERDEN NICHT DADURCH BESSER, DASS MAN SIE
IMMER WIEDER ZITIERT (MICHAEL KUNCZIK)

SEINE EIGENE DUMMHIT ZU ERKENNEN, MAG SCHMERZLICH SEIN.
KEINESFALLS ABER EINE DUMMHIT (OLIVER HASSENKAMP)

SELBST WENN ALLE FACHLEUTE EINER MEINUNG SIND, KÖNNEN SIE SEHR
WOHL IM IRRTUM SEIN (BERTRAND RUSSELL)

SIE HATTE GEGLAUBT, WORTE SEIEN DAZU DA, DIE WELT ZU BESCHREIBEN.
ABER WORTE KONNTE MAN AUCH ZU ETWAS ANDEREM
GEBRAUCHEN, DAS BEGRIFF SIE MITTLERWEILE. WORTE WAREN
MÖGLICHERWEISE STARK GENUG, SOGAR DIE WELT ZU
ERSCHAFFEN. WENN MAN NUR DIE PASSENDEN NAHM, SIE
SORGFÄLTIG WÄHLTE UND ALLES EIN BISSCHEN UMFORMTE
(MARIANNE FREDRIKSSON)

SIE MÜSSEN IHR TALENT ENTDECKEN UND BENUTZEN. SIE MÜSSEN HERAUSFINDEN, WO IHRE STÄRKE LIEGT. HABEN SIE DEN MUT, MIT IHREM KOPF ZU DENKEN (MARIE CURIE)

SO KANN ALSO DIE MATHEMATIK DEFINIERT WERDEN ALS DIEJENIGE WISSENSCHAFT, IN DER WIR NIEMALS DAS KENNEN, WORÜBER WIR SPRECHEN, UND NIEMALS WISSEN, OB DAS, WAS WIR SAGEN, WAHR IST (BERTRAND RUSSELL)

SOBALD EINER IN EINER SACHE MEISTER GEWORDEN IST, SOLLTE ER IN EINER NEUEN SACHE SCHÜLER WERDEN (GERHART HAUPTMANN)

SOCIAL MEDIA GAB ES IMMER SCHON, FRÜHER HIESS DAS NUR ANDERS (OLIVIA ADLER)

STÄNDIG WIRD GESAGT, DER FEMINISMUS SEI ÜBERFLÜSSIG, WEIL DIE FRAUEN JA SCHON ALLES ERREICHT HÄTTE, DABEI BRAUCHT MAN SICH NUR ANZUSCHAUEN, WIE VIEL PROZENT DES VERMÖGENS DER WELT IN WEIBLICHER HAND IST. NÄMLICH GENAU EIN PROZENT. DAS IST EIN WITZ. UND DANN MUSS MAN SICH AUCH NOCH DAFÜR RECHTFERTIGEN, DASS MAN EINE EMANZE IST. ALS OB MAN ÜBERHAUPT ETWAS ANDERES SEIN KÖNNTE (ELFRIEDE JELINEK)

STATISTIK IST DIE RHETORIK DER EMPIRISCHEN WISSENSCHAFTEN (ALEXANDER EILERS)

STAUNEN, DAS IST DER SAME DES WISSENS (FRANCIS BACON)

THEORIE IST WISSEN, DAS NICHT FUNKTIONIERT. PRAXIS IST, WENN ALLES FUNKTIONIERT UND MAN NICHT WEISS, WARUM (HERMANN HESSE)

THEORIEN SIND GEWÖHNLICH ÜBEREILUNGEN EINES UNGEDULDIGEN VERSTANDES, DER DIE PHÄNOMENE GERN LOS SEIN MÖCHTE UND AN IHRER STELLE DESWEGEN BILDER, BEGRIFFE, JA OFT NUR WORTE EINSCHIEBT (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

TRADITION IST DIE BEWAHRUNG DES FEUERS UND NICHT DIE ANBETUNG DER ASCHE (GUSTAV MAHLER)

ÜBER DIE EXAKTHEIT DER NATURWISSENSCHAFTEN SOLLTE MAN SICH KEINE ILLUSIONEN MACHEN (WOLFGANG BEHRINGER)

ÜBERALL DORT, WO DIE WISSENSCHAFT NEUE ERKENNTNISSE GEWINNT, SCHAFFT SIE GRUNDSÄTZLICH AUCH NEUE MACHT (CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER)

ÜBERHAUPT IST ES FÜR DEN FORSCHER EIN GUTER FRÜHSPORT, TÄGLICH VOR DEM FRÜHSTÜCK EINE LIEBLINGSHYPOTHESE EINZUSTAMPFEN – DAS HÄLT JUNG (KONFUZIUS)

UND SIE BEWEGT SICH DOCH (GALILEO GALILEI)

UNSER WISSEN IST EIN KRITISCHES RATEN, EIN NETZ VON HYPOTHESEN, EIN GEWEBE VON VERMUTUNGEN (KARL R. POPPER)

UNSER WISSEN IST NICHT VORHANDEN, WENN ES NICHT GENUTZT WIRD (IGOR STRAWINSKY)

UNSERE INSTINKTE WIRKEN NACH ZWEI RICHTUNGEN – DIE EINE STREBT DIE FÖRDERUNG UNSERES EIGENEN LEBENS UND DAS UNSERER

NACHKOMMEN AN, DIE ANDERE WILL DAS DASEIN VERMEINTLICHER KONKURRENTEN BEEINTRÄCHTIGEN. DIE ERSTE UMFASST LEBENSFREUDE, LIEBE UND KUNST, DIE, PSYCHOLOGISCH GESEHEN, IN DER LIEBE WURZELT. ZUR ZWEITEN GEHÖREN WETTEIFER, PATRIOTISMUS UND KRIEG. DIE HERKÖMMLICHE MORAL TUT ALLES, UM DIE ERSTE ZU UNTERDRÜCKEN UND DIE ZWEITE ZU FÖRDERN (BERTRAND RUSSELL)

UNTER DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN IST DIE GESCHICHTE KÖNIGIN, ALLERDINGS UNTER DER BEDINGUNG, DASS DIE HISTORIKER ZUNÄCHST EINMAL WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER, DANN SOZIOLOGEN UND VIELLEICHT AUCH EIN WENIG PHILOSOPHEN SIND. DAS IST VIELLEICHT EBENSO SCHWIERIG WIE FÜR DIE PHILOSOPHEN, KÖNIGE ZU SEIN (RAYMOND ARON)

UNTER INTUITION VERSTEHT MAN DIE FÄHIGKEIT GEWISSER LEUTE, EINE LAGE IN SEKUNDENSCHNELLE FALSCH ZU BEURTEILEN (FRIEDRICH DÜRRENMATT)

VERBRINGE DIE ZEIT NICHT MIT DER SUCHE NACH EINEM HINDERNIS. VIELLEICHT IST KEINES DA (FRANZ KAFKA)

VERTRAUEN SIE UNS, WIR SIND UNS ZU 95 PROZENT SICHER (WORLD ASSOCIATION FOR PUBLIC OPINION RESEARCH)

VERZWEIFELT STÜNDE ES IN DER TAT UM DIE SACHE DER WAHRHEIT, WENN SIE IRGENDNEINER ZWANGSMITTEL VONNÖTEN HÄTTE, UM SICH GELTEND ZU MACHEN, WENN SIE NUR DA DEN SIEG DAVONTRÜGE, WO IHRE WIDERSACHER NICHT REDEN DÜRFTEN. IST ABER VOLLENDT AUSGEMACHT, DASS ES FÜR ENDLICHE, SINNLICHE GESCHÖPFE, WIE WIR, NUR IMMER EINE BEDINGTE, ZUFÄLLIGE, KEINE SELBSTÄNDIGE, ABSOLUTE WAHRHEIT GIBT, SO FINDEN WIR KEIN BESSERES MITTEL, UNSERE VERVOLLKOMMUNG ZU BEFÖRDERN, ALS DIE LEHRBEGIERIGE AUFFASSUNG JEDER VERSCHIEDENEN MODIFIKATION, NACH WELCHER SICH DAS ALL DES DENKBAREN IN VERSCHIEDENEN KÖPFEN GESTALTET (GEORG FORSTER)

VOLLKOMMENE AUFRICHTIGKEIT IST DER WEG ZUR ORIGINALITÄT (CHARLES BAUDELAIRE)

VOLLSTÄNDIGE FREIHEIT IST MIT ORGANISierter GESELLSCHAFT UNVEREINBAR, ABER DAS AUSMASS MÖGLICHER FREIHEIT IN EINER BELIEBIGEN GEMEINSCHAFT HÄNGT DAVON AB, WIE VIEL SPIELRAUM FÜR TOLERANZ IN IHRER ALLGEMEINEN WELTANSCHAUUNG BLEIBT (BERTRAND RUSSELL)

VOM WAHRSAGEN LÄSST SICH WOHL LEBEN, ABER NICHT VOM WAHRHEIT SAGEN (GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG)

VON DER WISSENSCHAFT SOLL MAN SICH LEBEN EINHAUCHEN LASSEN WIE VOM GEIST DER NATUR, DER FORSCHERGEIST IM BUSEN DES MENSCHEN SOLL SIE EINSAUGEN, WIE DER ATEM DIE LUFT TRINKT (BETTINA VON ARNIM)

VON JEDEM GEDANKEN, DER GEDACHT WERDEN KANN, IST AUCH DAS GEGENTEIL WAHR (HILDEGARD VON BINGEN)

WAHRE WISSENSCHAFT LEHRT VOR ALLEM, ZU ZWEIFELN UND UNWISSEND ZU SEIN (MIGUEL DE UNAMUNO)

WAHRLICH NICHT VON ANFANG AN HABEN DIE GÖTTER DEN STERBLICHEN ALLES ENTHÜLLT, SONDERN ALLMÄHLICH FINDEN SIE SUCHEND DAS BESSERE (XENOPHANES)

WAHRLICH, ES IST NICHT DAS WISSEN, SONDERN DAS LERNEN, NICHT DAS BESITZEN, SONDERN DAS ERWERBEN, NICHT DAS DASEIN, SONDERN DAS HINKOMMEN, WAS DEN GRÖSSTEN GENUSS GEWÄHRT (CARL FRIEDRICH GAUSS)

WANN IMMER DIR EINE THEORIE DIE EINZIG MÖGLICHE ZU SEIN SCHEINT, BETRACHTE DIES ALS ZEICHEN DAVON, DASS DU WEDER DIE THEORIE VERSTANDEN HAST NOCH DAS PROBLEM, DESSEN LÖSUNG SIE SEIN SOLLTE (KARL R. POPPER)

WARUM LESEN WIR IN DEN ZEITUNGEN EIGENTLICH IMMER DIE BERICHTE ÜBER FURCHTBARE FEUERSBRÜNSTE UND ENTSETZLICHE MORDE? WEIL DIE LIEBE ZUM UNHEIL, DIE LIEBE ZUR GRAUSAMKEIT GENAUSO ZUR NATUR DES MENSCHEN GEHÖRT WIE DAS MITGEFÜHL (SUSAN SONTAG)

WAS ANDERE UNS ZUTRAUEN IST MEIST BEZEICHNENDER FÜR SIE ALS FÜR UNS (MARIE VON EBNER-ESCHENBACH)

WAS DEM HERZEN WIDERSTREBT, LÄSST DER KOPF NICHT EIN (ARTHUR SCHOPENHAUER)

WAS DIE WELT BRAUCHT, IST NICHT EIN DOGMA, SONDERN EINE BEJAHRUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG ZUSAMMEN MIT DEM GLAUBEN, DASS DIE QUALEN VON MILLIONEN NICHT WÜNSCHENSWERT SIND (BERTRAND RUSSELL)

WAS MAN ZU VERSTEHEN GELERNT HAT, FÜRCHTET MAN NICHT MEHR (MARIE CURIE)

WAS MICH BETRIFFT, SO KOMME ICH MIR VOR WIE EIN KLEINER JUNGE, DER AM STRAND SPIELT UND AB UND ZU EINEN STEIN ODER EINE MUSCHEL FINDET, DIE SCHÖNER ALS DIE GEWÖHNLICHEN SIND, WÄHREND DER GROSSE OZEAN DER WAHRHEIT UNENTDECKT VOR MIR LIEGT (ISAAC NEWTON)

WAS MIR ALLEIN SCHWERFÄLLT ZU VERLASSEN, IST MEINE EIGENE UND DIE ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK. OHNE BÜCHER AUF DER WELT WÄRE ICH LÄNGST VERZWEIFELT (ARTHUR SCHOPENHAUER)

WAS UNS DEN WEG VERLEGT, BRINGT UNS VORAN (ALBERT CAMUS)

WAS WIR BRAUCHEN, SIND EIN PAAR VERRÜCKTE LEUTE: SEHT EUCH AN, WOHNEN UNS DIE NORMALEN GEBRACHT HABEN (GEORGE BERNARD SHAW)

WAS WIR UNS SPÄTER ZU SAGEN HABEN WERDEN, KÖNNEN WIR NUR AHNEN, AUCH WORTE HABEN IHRE ZEIT UND LASSEN SICH NICHT AUS DER ZUKUNFT HERVORZIEHEN NACH BEDARF. ZU WISSEN, DASS SIE EINMAL DA SEIN WERDEN, IST VIEL (CHRISTA WOLF)

WAS WIR WISSEN, IST EIN TROPFEN. WAS WIR NICHT WISSEN, EIN OZEAN
(ISAAC NEWTON)

WEDER HOHE ÄMTER, NOCH MACHT, EINZIG DIE ZEPTER DER
WISSENSCHAFT ÜBERDAUERN (TYCHO BRAHE)

WENIG PHILOSOPHIE ENTFERNT VON DER RELIGION, VIEL PHILOSOPHIE
FÜHRT ZU IHR ZURÜCK (FRANCIS BACON)

WENN ABER DER GENEALOGUE AUF DIE GESCHICHTE HORCHEN WILL,
ANSTATT DER METAPHYSIK GLAUBEN ZU SCHENKEN, WAS ERFÄHRT
ER DANN? DASS ES HINTER ALLEN DINGEN „ETWAS GANZ ANDERES“
GIBT: NICHT IHR WESENHAFTES UND ZEITLOSES GEHEIMNIS,
SONDERN DAS GEHEIMNIS, DASS SIE OHNE WESEN SIND ODER DASS
IHR WESEN STÜCK FÜR STÜCK AUS FIGUREN, DIE IHM FREMD
WAREN, AUFGEBAUT WORDEN IST (MICHEL FOUCAULT)

WENN AUCH DIE ERFAHRUNG UNSER EINZIGER MASSSTAB FÜR DIE
BEURTEILUNG VON TATSACHEN IST, MÜSSEN WIR DOCH
ANERKENNEN, DASS DIESER MASSSTAB NICHT UNFEHLBAR IST,
SONDERN UNS GELEGENTLICH IN DIE IRRE FÜHRT (DAVID HUME)

WENN DAS LEBEN KEINE VISION HAT, NACH DER MAN SICH SEHNT, DIE MAN
VERWIRKLICHEN MÖCHTE, DANN GIBT ES AUCH KEIN MOTIV, SICH
ANZUSTRENGEN (ERICH FROMM)

WENN DER GEIST AUF EIN ZIEL GERICHTET IST, KOMMT IHM DAS ZIEL
ENTGEGEN (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

WENN DIE DEUTSCHEN SIEBEN JAHRE GESONNEN HABEN ÜBER ETWAS,
WAS SIE TUN SOLLTEN, SO IST ES AM ENDE, WENN ES GETAN IST,
IMMER EINE ÜBEREILUNG (JOSEPH GÖRRES)

WENN DIE LEUTE MIR VORWERFEN, DASS ICH ZU VIEL VON MIR SPRECHE,
SO WERFE ICH IHNEN VOR, DASS SIE ÜBERHAUPT NICHT MEHR ÜBER
SICH SELBER NACHDENKEN (MICHEL DE MONTAIGNE)

WENN DIE THEORIE AUF DIE ERFAHRUNG WARTEN SOLLTE, KÄME SIE NIE
ZUSTANDE (NOVALIS)

WENN DU DAS UNMÖGLICHE AUSGESCHLOSSEN HAST, DANN IST DAS, WAS
ÜBRIG BLEIBT, DIE WAHRHEIT, WIE UNWAHRSCHEINLICH SIE AUCH IST
(ARTHUR CONAN DOYLE)

WENN DU EIN SCHIFF BAUEN WILLST, DANN RUFE NICHT DIE MENSCHEN
ZUSAMMEN, UM HOLZ ZU SAMMELN, AUFGABEN ZU VERTEILEN UND
DIE ARBEIT EINZUTEILEN, SONDERN LEHRE SIE DIE SEHNSUCHT
NACH DEM GROSSEN, WEITEN MEER (ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY)

WENN DU IMMER DAS TUST, WAS DU SCHON IMMER GETAN HAST, WIRST
DU IMMER WIEDER DAS BEKOMMEN, WAS DU SCHON IMMER
BEKOMMEN HAST (PAUL WATZLAWICK)

WENN EIN ARZT HINTER DEM SARG SEINES PATIENTEN GEHT, SO FOLGT
MANCHMAL TATSÄCHLICH DIE URSACHE DER WIRKUNG (ROBERT
KOCH)

WENN ES IM JAHRE 1879 SCHON COMPUTER GEGEBEN HÄTTE, WÜRDEN
DIESE VORAUSGESAGT HABEN, DASS MAN INFOLGE DER ZUNAHME

VON PFERDEWAGEN IM JAHRE 1979 IM PFERDEMIST ERSTICKEN
WÜRDE (JOHN C. EDWARDS)

WENN ES MEHRERE MÖGLICHKEITEN GIBT, EINE AUFGABE ZU ERLEDIGEN,
UND EINE DAVON EINE KATASTROPHE ODER SONSTIGE
UNERWÜNSCHTE KONSEQUENZEN NACH SICH ZIEHT, DANN WIRD ES
JEMAND GENAU SO MACHEN (EDWARD A. MURPHY)

WENN ES NUR EINE EINZIGE WAHRHEIT GÄBE, KÖNNTE MAN NICHT
HUNDERT BILDER ÜBER DAS GLEICHE THEMA MALEN (PABLO
PICASSO)

WENN ICH WEITER GEBLICHT HABE ALS ANDERE, SO DESHALB, WEIL ICH
AUF DEN SCHULTERN VON RIESEN STEHE (ISAAC
NEWTON/BERNHARD V. CHARTRES)

WENN ICH ZU WÄHLEN HÄTTE ZWISCHEN EINEM LAND MIT EINER
REGIERUNG, ABER OHNE ZEITUNG, UND EINEM LAND MIT ZEITUNG,
ABER OHNE REGIERUNG, DANN WÜRDTE ICH MICH FÜR DAS LAND
OHNE REGIERUNG ENTSCHEIDEN (THOMAS JEFFERSON)

WENN JEMAND EINE THEORIE AKZEPTIERT, FÜHRT ER ERBITTERTE
NACHHUTGEFECHTE GEGEN DIE TATSACHEN (JEAN PAUL SARTRE)

WENN MAN DIE FORSCHUNG NUR DEN INGENIEUREN ÜBERLÄSST, HÄTTE
MAN PERFEKT FUNKTIONIERENDE PETROLEUMLAMPEN, ABER KEINEN
ELEKTRISCHEN STROM (ALBERT EINSTEIN)

WENN MAN SEINE RUHE NICHT IN SICH SELBST FINDET, IST ES ZWECKLOS,
SIE ANDERENORTS ZU SUCHE (FRANCOIS DE LA ROCHEFOUCOULD)

WENN MENSCHEN SITUATIONEN ALS WIRKLICH DEFINIEREN, WERDEN
AUCH DEREN FOLGEN WIRKLICH (WILLIAM ISAAC THOMAS)

WENN SIE FÜR IHR EXPERIMENT STATISTIKEN BRAUCHEN, DANN SOLLTEN
SIE LIEBER EIN BESSERES EXPERIMENT MACHEN (ERNEST
RUTHERFORD)

WENN WIR DAS INDUKTIONSPROBLEM NICHT LÖSEN, WERDEN WIR
SCHEITERN (BERTRAND RUSSELL)

WENN WIR HEUTE EINEN FEHLER BEGEGHEN, SO DEN, ZU VIEL WISSEN BEIM
EINZELNEN UND ZU VIEL EINHEITLICHKEIT BEI DER GEMEINSCHAFT
ZU ERWARTEN (ROBERT OPPENHEIMER)

WER A SAGT, DER MUSS NICHT B SAGEN. ER KANN AUCH ERKENNEN, DASS
A FALSCH WAR (BERTOLT BRECHT)

WER DAS ZIEL KENNT, KANN ENTSCHEIDEN. WER ENTSCHEIDET, FINDET
RUHE. WER RUHE FINDET, IST SICHER. WER SICHER IST, KANN
ÜBERLEGEN. WER ÜBERLEGT, KANN VERBESSERN (KONFUZIUS)

WER EINEN ENGEL SUCHT UND NUR AUF DIE FLÜGEL SCHAUT, KÖNNTE
EINE GANS NACH HAUSE BRINGEN (GEORG CHRISTOPH
LICHTENBERG)

WER EINMAL SICH SELBST GEFUNDEN HAT, DER KANN NICHTS AUF DER
WELT MEHR VERLIEREN (STEFAN ZWEIG)

WER ES NICHT EINFACH UND KLAR SAGEN KANN, DER SOLL SCHWEIGEN
UND WEITERARBEITEN, BIS ER ES KLAR SAGEN KANN (KARL R.
POPPER)

WER ETWAS KANN, DER TUT ES. WER NICHTS KANN, DER LEHRT ES
(GEORGE BERNARD SHAW)

WER IMMER IN SEINER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT SOFORT DEN
PRAKTISCHEN NUTZEN SUCHT, KANN SICHER SEIN, DASS ER
VERGEBLICH SUCHEN WIRD (HERMANN VON HELMHOLTZ)

WER NEUE HEILMITTEL SCHEUT, MUSS ALTE ÜBEL DULDEN (FRANCIS
BACON)

WER NICHT GERNE DENKT, SOLLTE WENIGSTENS VON ZEIT ZU ZEIT SEINE
VORURTEILE NEU GRUPPIEREN (LUTHER BURBANK)

WER RECHT ERKENNEN WILL, MUSS ZUVOR IN RICHTIGER WEISE
GEZWEIFELT HABEN (ARISTOTELES)

WER SEIN WISSEN NUR AUS BÜCHERN BEZIEHT, DEN STELLT MAN AM
BESTEN SELBST INS REGAL (ERNST BLOCH)

WER SEIN ZIEL KENNT, FINDET DEN WEG (LAOTSE)

WER SICH FÜR DIE AUSSCHLIESSENDE WAHRHEITSQUELLE AUSGIBT, IST
DER FEIND DES MENSCHENGESCHLECHTS, DER DIE MENSCHEN UM
IHR EINZIGES GUT, UM IHRE MORALITÄT, WELCHE SICH AUF EIGENE
BEURTEILUNG UND FREIEN WILLEN GRÜNDET, BETRÜGEN WILL
(GEORG FORSTER)

WER SICH IN DEN DIENST DER ÖFFENTLICHKEIT STELLT, TUT GUT DARAN,
SICH ALS GEMEINEIGENTUM ZU BETRACHTEN (THOMAS JEFFERSON)

WER SICH ÜBERHEBT, VERRÄT, DASS ER NOCH NIE GENUG NACHGEDACHT
HAT (CHRISTIAN MORGENSTERN)

WER SICH VON DER WAHRHEIT NICHT BESIEGEN LÄSST, DER WIRD VOM
IRRITUM BESIEGT (AUGUSTINUS VON HIPPO)

WER WAGT, SELBST ZU DENKEN, DER WIRD AUCH SELBER HANDELN
(BETTINA VON ARNIM)

WIE IM LEBEN DER VÖLKER DAS EINZELNE VOLK NUR DANN GEDEIHEN
KANN, WENN ES AUCH ALLEN NACHBARVÖLKERN GUT GEHT, UND WIE
DAS INTERESSE DER STAATEN ES ERHEISCHT, DASS NICHT NUR
INNERHALB JEDES EINZELNEN STAATES ORDNUNG HERRSCHE,
SONDERN AUCH DIE BEZIEHUNGEN DER STAATEN UNTER SICH GUT
GEORDET WERDEN MÜSSEN, SO IST ES AUCH IM LEBEN DER
WISSENSCHAFTEN (DAVID HILBERT)

WIE MÜSSTE MAN LEBEN, DACHTE ICH MIR, UM ZU DEM, WAS MAN GERADE
DENKT, ZU PASSEN (HERTA MÜLLER)

WIR DÜRFEN NICHT ANNEHMEN, DASS ALLE DINGE UNSERETWEGEN
GESCHAFFEN WORDEN SIND (RENÉ DESCARTES)

WIR FÜRCHTEN IM INNERSTEN NICHT UNSERE UNZULÄNGLICHKEIT.
UNSERE INNERSTE ANGST IST, DASS WIR ÜBER ALLE MASSES
MÄCHTIG SIND. UNSER LICHT, NICHT UNSERE DUNKELHEIT

ERSCHRECKT UNS AM MEISTEN. WIR FRAGEN UNS, WARUM SOLL GERADE ICH GLÄNZEND, GROSSARTIG, TALENTIERT UND FABELHAFT SEIN? DOCH WARUM SOLLTEST DU ES NICHT SEIN? (NELSON MANDELA)

WIR KÖNNEN NIE SICHER SEIN, DASS DIE ANSICHT, DIE WIR ZU UNTERDRÜCKEN SUCHEM, FALSCH IST; AUCH WENN WIR SICHER SEIN KÖNNTEN, WÄRE DIE UNTERDRÜCKUNG IMMER NOCH EIN ÜBEL (JOHN STUART MILL)

WIR MÜSSEN UNBEDINGT RAUM FÜR ZWEIFEL LASSEN, SONST GIBT ES KEINEN FORTSCHRITT, KEIN DAZULERNEN. MAN KANN NICHTS NEUES HERAUSFINDEN, WENN MAN NICHT VORHER EINE FRAGE STELLT. UND UM ZU FRAGEN, BEDARF ES DES ZWEIFELNS (RICHARD P. FEYNMAN)

WIR SIND NICHT NUR VERANTWORTLICH FÜR DAS, WAS WIR TUN, SONDERN AUCH FÜR DAS, WAS WIR NICHT TUN (MOLIÈRE)

WIR SOLLTEN UNS SCHON MIT GROSSEN PROBLEMEN BESCHÄFTIGEN, SOLANGE SIE NOCH GANZ KLEIN SIND (JADWIGA RUTKOWSKA)

WIR SUCHEM DAS WISSEN, DAS WIR DURCH INFORMATION VERLOREN HABEN (THOMAS STEARNS ELIOT)

WIR WERDEN NIE ETWAS GUT MACHEN, BIS WIR AUFHÖREN NACHZUDENKEN, WIE WIR ES MACHEN WERDEN (WILLIAM HAZLITT)

WISSEN IST MACHT (FRANCIS BACON)

WISSEN NENNEN WIR JENEN KLEINEN TEIL DER UNGEWISSHEIT, DEN WIR GEORDNET UND KLASSIFIZIERT HABEN (AMBROSE BIERCE)

WISSEN UND ERKENNEN SIND DIE FREUDE UND DIE BERECHTIGUNG DER MENSCHHEIT (ALEXANDER VON HUMBOLDT)

WISSENSCHAFT IST NICHT NUR INNOVATIV UND ATTRAKTIV. DER WEG ZUR AUFREGENDEN ERKENNTNIS UND ZUM BAHNBRECHENDEN ERGEBNIS IST OFT LANG UND MÜHSAM, VIELE VERSUCHE SIND VERGEBLICH, DER WISSENSCHAFTLICHE ALLTAG IST GEPRÄGT VON SELBSTZWEIFELN, GESCHEITERTEN EXPERIMENTEN, EINSAMKEIT VOR DEM COMPUTER (URS HAFNER)

WISSENSCHAFT IST NICHTS ALS GEORDNETER UND ERPROBTER GESUNDER MENSCHENVERSTAND (THOMAS HENRY HUXLEY)

WISSENSCHAFT IST WIE SEX. MANCHMAL KOMMT ETWAS SINNVOLLES DABEI HERAUS, ABER DAS IST NICHT DER GRUND, WARUM WIR ES TUN (RICHARD P. FEYNMAN)

WISSENSCHAFT WIRD VON MENSCHEN GEMACHT (WERNER HEISENBERG)

WISSENSCHAFTLER SIND BEAMTE, DIE ABENDS UM SECHS UHR IHRE PROBLEME VERGESSEN KÖNNEN. FORSCHER KÖNNEN DAS NICHT (ADOLF BUTENANDT)

WOZU SOCKEN? SIE SCHAFFEN NUR LÖCHER (ALBERT EINSTEIN)

WÜNSCHE SIND DIE VORBOTEN VON FÄHIGKEITEN (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

ZUR ERFORSCHUNG DER WAHRHEIT BEDARF ES NOTWENDIG DER
METHODE (RENÉ DESCARTES)

ZUR PHILOSOPHIE VERHÄLT SICH DIE POESIE, WIE DIE ERFAHRUNG SICH
ZUR EMPIRISCHEN WISSENSCHAFT VERHÄLT (ARTHUR
SCHOPENHAUER)

ZUVIEL ZEIT MIT STUDIEREN ZU VERBRINGEN, IST FAULHEIT; ES NUR ALS
SCHMUCK ZU VERWENDEN, AFFEKTIERTHEIT; NUR DANACH ZU
URTEILEN, GELEHRTENWAHN (FRANCIS BACON)

ZWEI WAHRHEITEN KÖNNEN SICH NIE WIDERSPRECHEN (GALILEO GALILEI)

ZWEIFEL IST DER VATER DER ERFINDUNG (GALILEO GALILEI)

ZWEIFELLOS VERMAG DIE POLITIK GROSSARTIGES ZU SCHAFFEN, ABER
NUR DAS HERZ VOLLBRINGT WUNDER (GEORGE SAND)

ZWISCHEN ZU FRÜH UND ZU SPÄT LIEGT IMMER NUR EIN AUGENBLICK
(FRANZ WERFEL)

